

KEBO

Konferenz der
Erwachsenenbildung
Österreichs

Büro Medienpreise

Fernseh- und Radiopreis
der Erwachsenenbildung

MEDIENREAKTIONEN

zum

24. Radiopreis der Erwachsenenbildung

in Zusammenarbeit von:

Arbeitsgemeinschaft Bildungshäuser Österreich –
Berufsförderungsinstitut Österreich – Büchereiverband Österreichs –
Forum Katholischer Erwachsenenbildung in Österreich – Ländliches Fortbildungsinstitut Österreich –
Ring Österreichischer Bildungswerke – Volkswirtschaftliche Gesellschaft Österreich –
Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung – Verband Österreichischer Volkshochschulen
und Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer Österreich

1/2022

VÖV – MEDIENREAKTIONEN Nummer 1/2022

Herausgegeben vom Büro Medienpreise
der KEBÖ - Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs
c/o Verband Österreichischer Volkshochschulen,
1090 Wien, Pulverturmstraße 14.

Gestaltung: Christine Rafetseder

Aufstellung der Medienreaktionen 24. RADIOPREIS DER ERWACHSENENBILDUNG

Name der Zeitung/Zeitschrift/Medium	Nominierung	Preisvergabe	Preisüberreichung
APA/OTS	X	X	X
Die Österreichische Volkshochschule	X	X	X
HEIMSPIEL Programm			X
RadioKulturhaus			X
Erwachsenenbildung.at	X	X	X
EPALE		X	
KnowledgeBase Erwachsenenbildung	X	X	X
Medienpreise.at	X	X	X
ORF / ORF Ö1		X	
ARGE BHÖ			X
BVÖ		X	X
FORUM Kath. EB	X		X
RÖBW			X
VÖV	X	X	X
Der Standard		X	
Wiener Zeitung		X	
Branchenblatt		X	X
Brandaktuell		X	
Kleine Zeitung			
meinbezirk.at		X	X
Salzkammergut-Rundblick			X
SALZ TV			X
HORIZONT		X	
journalist:in			X
Kultur-online			X
Unlimited Communication GmbH	X	X	
Verband Freier Rundfunk Österreich	X	X	
CR94.4	X	X	
Freies Radio Freistadt			X

Name der Zeitung/Zeitschrift/Medium	Nominierung	Preisvergabe	Preisüberreichung
Freies Radio Innsbruck		X	
Freies Radio Salzkammergut		X	
FREEQUENNS		X	X
Radiofabrik			X
DrehPunktKultur			X
Berggasse8	X		
BhW Niederösterreich			X
salzi.at			X
Medienkolleg Innsbruck	X		
Instagram / Facebook / Twitter	X	X	X
Homepage Nadja Kayali	X		
Wiederholung der Sdg. „Faszination des Bösen“ am 16.1.2022 um 9:05 Uhr auf Ö1		X	
Audio-Livestream RadioKulturhaus am 26.1.22			X
https://youtu.be/H97J22Im07U			X



Bis 24. September für den Radiopreis der Erwachsenenbildung einreichen

01.07.2021, Text: Lucia Paar, [Redaktion/CONEDU \(http://conedu.com/\)](http://conedu.com/)

Die zehn Verbände der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs (KEBÖ) laden ein, Sendungen für den Radiopreis in fünf Kategorien einzureichen.

Preisverleihung des 23. Radiopreises der Erwachsenenbildung



Die Verleihung mit den GewinnerInnen des vergangenen Radiopreises im RadioKulturhaus Wien (Video: CC BY ORF/Verband Österreichischer Volkshochschulen).

Einmal im Jahr vergeben die zehn Verbände der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs (KEBÖ) den Radiopreis für Erwachsenenbildung. Ziel des Radiopreises ist, die Zusammenarbeit von Erwachsenenbildung und Rundfunk zu fördern, eine kritische und sachgerechte Auseinandersetzung anzuregen sowie GestalterInnen von Sendungen zu motivieren, Themen der Erwachsenenbildung aufzugreifen. Jetzt lädt die KEBÖ zur Einreichung.

In fünf Kategorien einreichen

Der Radiopreis umfasst folgende Kategorien, für die BewerberInnen einreichen können:

- Kategorie Kultur: Hier können BewerberInnen insbesondere Literatur- und Musik-Sendungen einreichen.
- Kategorie Dokumentation, Information: Dies umfasst Sendungen wie Features, Reportagen und Magazine.
- Kategorie Gespräche, Debatten: Hierbei können BewerberInnen Interviews, Talkformate, Dialoge und Phone-in-Sendungen einreichen.
- Kategorie Bildung – Eduard Ploier-Preis: Die Kategorie versammelt Sendungen zu Bildung und Wissenschaft oder Sendungen über Bildungsveranstaltungen.
- Kategorie Sendereihen und Themenschwerpunkte

Was beim Einreichen zu beachten ist

Vorschläge für die Zuerkennung des Preises können TeilnehmerInnen und MitarbeiterInnen der KEBÖ-Verbände der Erwachsenenbildung, KritikerInnen der Presse, der Österreichische Rundfunk sowie österreichische Radiosender und ihre MitarbeiterInnen einbringen. BewerberInnen können Beiträge bis zum 24. September über die Website der Medienpreise online einreichen. Pro SendungsleiterIn bzw. SendungsgestalterIn können max. zwei Vorschläge eingereicht werden. Voraussetzung ist, dass es sich um Eigenproduktionen österreichischer Sender handelt, die zwischen 1. September 2020 und 31. August 2021 in einem österreichischen Sender erstmals ausgestrahlt wurden. Die Preisverleihung erfolgt im Winter.

Quelle: [Ausschreibung der KEBÖ, red. bearb. u. gek. \(https://www.medienpreise.at/radiopreis/ausschreibung/\)](https://www.medienpreise.at/radiopreis/ausschreibung/)

Weitere Informationen:

- [zur Ausschreibung \(https://www.medienpreise.at/radiopreis/ausschreibung/\)](https://www.medienpreise.at/radiopreis/ausschreibung/)
- [Radiopreis der Erwachsenenbildung \(https://adulteducation.at/de/medienpreise/radiopreis/informationen/\)](https://adulteducation.at/de/medienpreise/radiopreis/informationen/)
- [Medienpreise der Erwachsenenbildung \(https://www.medienpreise.at/\)](https://www.medienpreise.at/)
- [KEBÖ \(/themen/eb_in_oesterreich/organisation/keboe.php\)](https://www.keboe.at/themen/eb_in_oesterreich/organisation/keboe.php)

Dieser Text ist nicht lizenziert, die Rechte liegen beim Urheber / bei der Urheberin. Er darf ohne Erlaubnis zur Verwertung nicht verwendet werden.

erwachsenenbildung.at ist eine Website des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (Medieninhaber). Sie wird von CONEDU Verein für Bildungsforschung u. -medien redaktionell betrieben. Kooperationspartner: Bundesinstitut für Erwachsenenbildung. Gefördert aus Mitteln des BMBWF und ESF.

Teile dieses Portals sind lizenziert unter CC BY (Creative Commons Namensnennung 4.0 International (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>)). Das Magazin erwachsenenbildung.at war bis zur Ausgabe 27/2016 lizenziert unter CC BY-NC-ND (Creative Commons Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>)), ab Juni 2016 ebenfalls unter Creative Commons Namensnennung 4.0 International (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>). Die Lizenzierung ist jeweils am unteren Ende der Seite ausgewiesen. Für alle anderen Inhalte sind alle Rechte vorbehalten, sie dürfen ohne Erlaubnis zur Verwertung nicht verwendet werden.



18 Sendungen für Radiopreis der Erwachsenenbildung nominiert

03.11.2021, Text: Jennifer Friedl, Redaktion/CONEDU (<http://conedu.com/>)

Die Jury vergibt den Radiopreis in fünf Kategorien. Nominiert sind Produktionen der Freien Radios und des ORF.

Die Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs (KEBÖ)

(/themen/eb_in_oesterreich/organisation/keboe.php) verleiht bereits zum 24. Mal den Radiopreis der Erwachsenenbildung. Aus 128 Sendungen gibt die Jury nun 18 Sendungen bekannt, die sich unter den Nominierten in den Kategorien Kultur, Dokumentation/Information, Gespräche/Debatten, Bildung/Wissenschaft sowie Sendereihen befinden.

Das sind die Nominierten in der Kategorie Kultur

- "Wenn die Mutter wüsste – die Mutter als Figur in der schwulen Literatur (Teil 2)", eine Idee von Georg Schmidt, produziert von Peter Supp. Die Sendung stammt aus der Reihe "Berggasse 8", die von auf Radio Orange 94.0 ausgestrahlt wurde.
- "Laute Nächte", von Autor Thomas Arzt, die Regie übernahm Andreas Jungwirth. Das Hörspiel wurde von Radio Ö1 ausgestrahlt.
- "Im Gespräch mit Anatol Schivkov", aus der Sendereihe Philosophie Pur. Gestaltet durch Alexander Tschernek, ausgestrahlt auf ORF-Ö1.

Vier Produktionen der Freien Radios und ein Ö1-Beitrag in der Kategorie Dokumentation nominiert

- Anna Mayrs Buch "Die Elenden" aus der Sendereihe "Vor Ort" von Christian Aichmayr. Die Sendung wurde am 28.1.2021 vom Freien Rundfunk Oberösterreich und vom Freien Radio Salzkammergut ausgestrahlt.
- "Instagrammability: Das neue Reisemotiv der jungen Generation" ausgestrahlt von FREIRAD – Freies Radio Innsbruck, gestaltet vom Medienkolleg Ferrarischule Innsbruck, Leitung Verena Gruber.
- "Essen als soziale Praxis" aus der Reihe "Radio Stimme", gestaltet von Veza Govorcic, ausgestrahlt von Radio Orange 94.0.
- "Kontrolle und Leistung – das optimierte Selbst und die verlorene Zukunft" aus der Reihe "Grundrauschen" auf Radio Orange 94.0. Gestaltet von Christoph Benkeser
- "Darf's ein bisschen weniger sein? SystemhalterInnen: viel Arbeit, wenig Lohn", ein Ö1 Hörbilder-Beitrag von Johanna Hirzeberger.

Die Nominierten in der Kategorie Gespräche und Debatten

- "Tontcho Nikov – Gemeinderat und Polizist im Interview, aus der Sendereihe "Regionale Weltmusik". Gestaltet wurde der Beitrag von Flo Schmiedecker und Tino Liangos, die Ausstrahlung erfolgte vom Campus & City Radio 94.4 St. Pölten.
- "Antonia redet mit Menschenrechtsverteidiger Moritz Birk" von Antonia Stabinger, ausgestrahlt auf ORF-FM4 in der Reihe "Antonia redet mit".

Vier ORF-Sendungen für den Eduard-Ploier-Preis in der Kategorie Bildung/Wissenschaft nominiert

- "Faszination des Bösen – die Psychologin Ulrike Schiesser über Verschwörungstheorien und diffuse Ängste in unserer Gesellschaft" aus der ORF-Ö1-Reihe "Gedanken" von Claudia Gschweidl.
- "Überwachung am digitalen Arbeitsplatz. Kommunikation und Kontrolle im Homeoffice" von Sylvia Andrews aus der ORF-Ö1-Reihe Matrix.
- "Fundament des Staates", eine ORF-Ö1-Radiokolleg-Sendung von Nadja Kayali und Michaela Schierhuber.
- "Gewonnene Jahre – Neue Wege ins Alter" von Margarethe Engelhardt-Krajaneck, ausgestrahlt in 4 Teilen, eine ORF-Ö1-Radiokolleg-Sendung.

Vier Sendereien unter den nominierten Produktionen

- "Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten", ein Themenschwerpunkt der 14 Freien Radios Österreichs.
- "young realities" vom Freien Radio Oberösterreich, Leitung von Marina Wetzlmaier.
- "Heldinnen der Provinz – Inspirierende Frauen in ländlichen Regionen", Ausstrahlung durch das Freie Radio Salzkammergut, gestaltet von Magdalena Stammler.
- "FMqueer – dein queerer Plauderpodcast", eine ORF-FM4-Reihe von Alica Ouschan und David Riegler.

GewinnerInnen stehen im November fest, Verleihung im Januar 2022

Die Jury, bestehend aus VertreterInnen der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs (KEBÖ), JournalistInnen und einem Medienwissenschaftler, verkündet die GewinnerInnen am 24. November 2021. Die Preisverleihung findet am 26. Jänner 2022 im RadioKulturhaus Wien statt.

Quelle: Pressemitteilung des Büros Medienpreise der KEBÖ / red. bearbeitet (http://mailservice-ots.apa.at/ms_webservice/restservices/viewer/email/c57fe035_13a6b6638f1_8002/fe604835_17ccb8029fc_f3)

Weitere Informationen:

- Zur Presseausendung (http://mailservice-ots.apa.at/ms_webservice/restservices/viewer/email/c57fe035_13a6b6638f1_8002/fe604835_17ccb8029fc_f3)
- Infos zum Radiopreis der Erwachsenenbildung (<https://www.vhs.or.at/213/>)

Nominierungen

Wenn die Mutter wüsste...

Die Mutter als Figur in der
schwulen Literatur

Teil 2

BERGGASSE
8

24 Radiopreis der Erwachsenenbildung, Sendung „Wenn die Mutter wüsste – Die Mutter als Figur in der schwulen Literatur (Teil 2)“, eine Sendung aus der Reihe „Berggasse 8“, die am 21.02.2021 auf Radio Orange 94.0 ausgestrahlt wurde. Idee: Veit Georg Schmidt, Produktion: Peter Supp.



Breaking news! **Flo Schmiedecker** und **Tino Liangos**, die Gestalter der Sendereihe "Regionale Weltmusik" auf Campus & City Radio St. Pölten, sind in der Kategorie "Gespräche, Debatten" für den Radiopreis der Erwachsenenbildung nominiert worden. Es ist einer der wichtigsten österreichischen Preise zur Erwachsenenbildung, der seit 1998 vergeben wird. Heuer kommt fast die Hälfte der eingereichten Beiträge von Freien Radios.

Diesen Frühling haben Flo Schmiedecker und Tino Liangos im Rahmen ihrer Sendereihe "Regionale Weltmusik" ein Interview mit **Tontcho Nikov** geführt, in dem der Herzogenburger Gemeinderat und Polizist von seinen eigenen Fluchterfahrungen und seinem Umgang mit Abschiebungen erzählt.

Zum Radiopreis der Erwachsenenbildung: »Ende Oktober hat eine Jury aus 128 Einreichungen insgesamt 18 Radio-Produktionen in den fünf Kategorien – Kultur, Dokumentation/Information, Gespräche/Debatten, Bildung (Eduard Ploier-Preis) und der Kategorie Sendereihen/Themenschwerpunkte – für den 24. Radiopreis der Erwachsenenbildung nominiert. **Helga Schwarzwald**, Geschäftsführerin des **Verbandes Freier Rundfunk Österreich**: "Die Hälfte aller nominierten Beiträge kommt von den lokal verwurzelten Freien Radios! Einmal mehr zeigt sich, dass die werbefreien Community Sender einen maßgeblichen Beitrag zu qualitatvoller Medienvielfalt in Österreich leisten."« (AP/OTS)

Wir vom Campus & City Radio St. Pölten gratulieren den Kolleg:innen sehr herzlich und ganz besonders unseren Radiomachern Flo und Tino!

Tino Liangos ist zudem diesen Sommer für "Regionale Weltmusik" bzw. das Radio Projekt "Regionale Weltkultur" vom Fachmagazin "Österreichs Journalist:in" zu einem der "Besten 30 unter 30" Journalisten nominiert worden.

NEWS

zur Uraufführung von António Chagas
Rosas neuer Oper "o Homem dos Sonhos"
in Lissabon.

Programm von *Zwischenwelten*, Festival Imago Dei 2022 ist online! Details
hier ... Und hier das Vorwort ...

Interview mit *musio austria* Hier lesen ...

Wohngeschichte "Partyzone mit Zeitreisefaktor" in Die Presse. Hier lesen ...

Nominierung des Radiokollegs "Fundament des Staates. 100 Jahre Bundes-
Verfassungsgesetz" für den 24. Radiopreis der Erwachsenenbildung. Mehr
hier ...

Verband Freier Rundfunk: Neun Nominierungen für den Radiopreis der Erwachsenenbildung

Utl.: Wie in den vergangenen Jahren unterstreichen die vielen Nominierungen für den Radiopreis der Erwachsenenbildung die hohe Qualität der Freien Radios in Österreich. =

Wien (OTS) - Ende Oktober hat eine Jury aus 128 Einreichungen insgesamt 18 Radio-Produktionen in den fünf Kategorien - Kultur, Dokumentation/Information, Gespräche/Debatten, Bildung (Eduard-Ploier-Preis) und der Kategorie Sendereihen/Themenschwerpunkte - für den 24. Radiopreis der Erwachsenenbildung nominiert. Helga Schwarzwald, Geschäftsführerin des Verbandes Freier Rundfunk Österreich: „Die Hälfte aller nominierten Beiträge kommt von den lokal verwurzelten Freien Radios! Einmal mehr zeigt sich so, dass die werbefreien Community Sender einen maßgeblichen Beitrag zu qualitativvoller Medienvielfalt in Österreich leisten. Das muss sich jetzt endlich in einer angemessenen Förderung niederschlagen.“

Zwtl.: Stark in fast allen Disziplinen

Folgende Beiträge der Freien Radios schafften unter die Nominierten:

Kategorie Kultur:

~
* „Wenn die Mutter wüsste - Die Mutter als Figur in der schwulen Literatur (Teil 2)“, eine Sendung aus der Reihe „Berggasse 8“ von Veit Georg Schmidt und Peter Supp, ausgestrahlt bei Radio Orange 94.0
~

Zwtl.: In der Kategorie „Dokumentation und Information“ schafften es gleich vier Beiträge der Freien Radios auf die Nominierungsliste:

~
* Aus der Sendereihe „Vor Ort“ von Christian Aichmayr wurde der Beitrag „Anna Mayrs Buch ‚Die Elenden‘“. Dieser wurde vom Freien Rundfunk Oberösterreich und dem Freien Radio Salzkammergut ausgestrahlt

- * Der Beitrag „Instagrammability: Das neue Reisemotiv der jungen Generation“ vom Medienkolleg Ferrarischule Innsbruck unter der Leitung von Verena Gruber, ausgestrahlt von FREIRAD - Freies Radio Innsbruck
- * Die Produktionen von Radio Orange 94.0. „Kontrolle und Leistung - das optimierte Selbst und die verlorene Zukunft“ von Christoph Benkeser
- * „Essen als soziale Praxis“, von Veza Govorcin, auch ausgestrahlt von Radio Orange 94.0.

~

Zwtl.: Kategorie Gespräche, Debatten

~

- * „Tontcho Nikov - Gemeinderat und Polizist im Interview“, aus der Sendereihe „Regionale Weltmusik“, gestaltet von Flo Schmiedecker und Tino Liangos, ausgestrahlt vom Campus & City Radio 94.4 St. Pölten.

~

Zwtl.: Kategorie Sendereihen

~

- * „Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten“, ein Themenschwerpunkt der 14 Freien Radios Österreichs.
- * „young realities“ unter der Leitung von Marina Wetzlmaier vom Freien Radio Oberösterreich.
- * „Heldinnen der Provinz - Inspirierende Frauen in ländlichen Regionen“, gestaltet von Magdalena Stammner und ausgestrahlt vom Freien Radio Salzkammergut.

~

Schwarzwald: „Trotz der geringen Mittel für die Freien Sender produzieren wir Jahr für Jahr Beiträge auf höchstem Niveau. Das zeigt sich auch, wenn wir die Nominierungen nur mit Ö1 und FM4 teilen. Im Rahmen der bestehenden Medienförderung wird unsere kontinuierliche Medienleistung viel zu wenig gewürdigt. Es braucht dringend eine Aufstockung des Fonds zur Förderung des nichtkommerziellen Rundfunks auf mindestens das Doppelte. Nur so kann die seit mehr als 20 Jahren geleistete kritische Medienbildung und echter Lokaljournalismus weiter ausgebaut werden.“

~

Rückfragehinweis:

Unlimited Communications GmbH
Stephan Scoppetta, Managing Partner
Mobil: +43 (0) 664 124 29 76
E-Mail: s.scoppetta@unlimited-communications.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/33936/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0084 2021-11-04/10:32

041032 Nov 21

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20211104_OTS0084

24. Radiopreis der Erwachsenenbildung - 18 Sendungen nominiert

Wien (OTS) - Für den 24. Radiopreis der Erwachsenenbildung wurden von einer Jury aus VertreterInnen der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs am 28. Oktober 2021 in fünf Kategorien 18 Produktionen nominiert.

Eingereicht waren insgesamt 128 Sendungen, die vom ORF sowie von privaten und Freien Sendern Österreichs im Zeitraum vom 1. September 2020 bis 31. August 2021 erstmals ausgestrahlt wurden.

Die Nominierungen wurden für die Kategorien Kultur, Dokumentation/Information, Gespräche/Debatten, Bildung/Wissenschaft (Eduard Ploier-Preis) sowie Sendereihen/Themen-schwerpunkte, vorgenommen.

Zwtl.: Kategorie Kultur

„Wenn die Mutter wüsste - Die Mutter als Figur in der schwulen Literatur (Teil 2)“, eine Sendung aus der Reihe „Berggasse 8“, die am 21.02.2021 auf Radio Orange 94.0 ausgestrahlt wurde. Idee: Veit Georg Schmidt, Produktion: Peter Supp.

„Laute Nächte“, ein Hörspiel, das am 26.09.2020 auf Radio Ö1 ausgestrahlt wurde. Autor: Thomas Arzt, Regie: Andreas Jungwirth.

„Im Gespräch mit Anatol Schivkov“, gestaltet von Alexander Tschernek, ausgestrahlt von ORF-Ö1 am 01.05.2021 in der Sendereihe Philosophie Pur.

Zwtl.: Kategorie Dokumentation, Information

„Anna Mayrs Buch ‚Die Elenden‘“, aus der Sendereihe „Vor Ort“, Christian Aichmayr, ausgestrahlt am 28.01.2021 vom Freien Rundfunk Oberösterreich und am 29.01.2021 vom Freien Radio Salzkammergut.

„Instagrammability: Das neue Reisemotiv der jungen Generation“ vom Medienkolleg Ferrarischule Innsbruck unter der Leitung von Verena Gruber, ausgestrahlt von FREIRAD - Freies Radio Innsbruck am 04.03.2021.

„Essen als soziale Praxis“, aus der Reihe „Radio Stimme“, eine Reihe von radio Orange 94.0, gestaltet von Veza Govorcin, ausgestrahlt am 19.01.2021.

„Kontrolle und Leistung - das optimierte Selbst und die verlorene Zukunft“ von Christoph Benkeser, ausgestrahlt am 18.05.2021 in der Reihe „Grundrauschen“ auf Radio Orange 94.0.

„Darf's ein bisserl weniger sein? SystemerhalterInnen: viel Arbeit, wenig Lohn“, ein am 06.03.2021 ausgestrahlter Öl-Hörbilder-Beitrag von Johanna Hirzberger.

Zwtl.: Kategorie Gespräche, Debatten

„Tontcho Nikov - Gemeinderat und Polizist im Interview“, aus der Sendereihe „Regionale Weltmusik“, gestaltet von Flo Schmiedecker und Tino Liangos, ausgestrahlt am 25.03.2021 vom Campus & City Radio 94.4 St. Pölten.

„Antonia redet mit Menschenrechtsverteidiger Moritz Birk“ von Antonia Stabinger, ausgestrahlt am 17.02.2021 auf ORF-FM4 in der Reihe „Antonia redet mit“.

In der Kategorie Bildung/Wissenschaft wird der Eduard-Ploier-Preis vergeben:

Nominiert wurde die Sendung „Faszination des Bösen - Die Psychologin Ulrike Schiesser über Verschwörungstheorien und diffuse Ängste in unserer Gesellschaft“ aus der ORF-Öl-Reihe „Gedanken“ von Claudia Gschweitl, ausgestrahlt am 22.11.2020.

„Überwachung am digitalen Arbeitsplatz. Kommunikation und Kontrolle im Homeoffice“ von Sylvia Andrews, ausgestrahlt am 21.05.2021 in der ORF-Öl-Reihe „Matrix“.

Und die beiden ORF-Öl-Radiokolleg-Beiträge „Fundament des Staates“, eine ORF-Öl-Radiokolleg-Sendung von Nadja Kayali und Michaela Schierhuber vom 28.09.2020 und „Gewonnene Jahre - Neue Wege ins Alter“ von Margarethe Engelhardt-Krajanek, ausgestrahlt in 4 Teilen vom 12. bis 15.04.2021.

Zwtl.: Kategorie Sendereihen

„Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten“, ein Themenschwerpunkt der 14 Freien Radios Österreichs, ausgestrahlt in der Zeit vom 26.10. bis 12.11.2020.

„young realities“ unter der Leitung von Marina Wetzlmaier vom Freien Radio Oberösterreich.

„Heldinnen der Provinz - Inspirierende Frauen in ländlichen Regionen“, ausgestrahlt vom Freien Radio Salzkammergut, gestaltet von Magdalena Stammer.

„FMqueer - dein queerer Plauderpodcast“, eine ORF-FM4-Reihe von Alica Ouschan und David Riegler.

Am 24. November 2021 werden von einer Jury, die aus VertreterInnen der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs, JournalistInnen und einem Medienwissenschaftler besteht, die Preise vergeben. Die PreisträgerInnen werden bei der Preisüberreichung im RadioKulturhaus am 26. Jänner 2022 bekannt gegeben.

~

Rückfragehinweis:

Verband Österreichischer Volkshochschulen

Büro Medienpreise

Dr. Gerhard Bisovsky

gerhard.bisovsky@vhs.or.at

Telefon+43 1 216 42 26 11

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/35240/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0129 2021-10-29/12:51

291251 Okt 21

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20211029_OTS0129

24. Radiopreis der Erwachsenenbildung

Die Nominierungen für den diesjährigen Radiopreis der Erwachsenenbildung stehen fest. Insgesamt wurden von einer Jury aus Vertreter*innen der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs am 28. Oktober 2021 18 Produktionen in den Kategorien Kultur, Dokumentation/Information, Gespräche/Debatten, Bildung/Wissenschaft (Eduard Ploier-Preis) sowie Sendereihen/Themenschwerpunkte, nominiert. Eingereicht waren insgesamt 128 Sendungen, die vom ORF sowie von privaten und Freien Sendern im Zeitraum vom 1. September 2020 bis 31. August 2021 erstmals ausgestrahlt wurden.

Die Preise werden von der Jury am 24. November vergeben.

Die Gewinner*innen werden bei der Preisübergabe im RadioKulturhaus am 26. Jänner 2022 bekannt gegeben.

OTS-Aussendung VÖV: Nominierte Sendungen

HEIMSPIEL

DAS PROGRAMM IM ORF RADIOKULTURHAUS

DEZEMBER '21
+ JÄNNER '22

26. MITTWOCH

Radiopreis der Erwachsenenbildung 2020/2021

Ende November vergab eine Jury aus Journalisten und Journalistinnen, Erwachsenenbildner/Innen und einem Medienwissenschaftler zum 24. Mal den "Radiopreis der Erwachsenenbildung".

Vertreter/Innen der zehn Verbände der Konferenz der Erwachsenenbildung (KEBÖ) – Arbeitsgemeinschaft Bildungshäuser Österreich, das Berufsförderungsinstitut Österreich, der Büchereiverband Österreichs, das Forum Katholischer Erwachsenenbildung in Österreich, das Ländliche Fortbildungsinstitut Österreich, der Ring Österreichischer Bildungswerke, die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Österreich, der Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung, der Verband Österreichischer Volkshochschulen und das Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer Österreich – haben aus zahlreichen Einreichungen Sendungen für die Preisvergabe in den Kategorien Kultur, Information, Bildung (Eduard-Ploier-Preis), interaktive und experimentelle Produktionen und Sendereihen nominiert. Die eingereichten Sendungen wurden von unterschiedlichen österreichischen Radiosendern ausgestrahlt.

→ Großes Sendesaal – 18:30 Uhr – Eintritt frei

Anmeldung über das Kartenbüro



Magenta Business 12x €0 5G Zum Angebot



LORBEER

24. Radiopreise der Erwachsenenbildung: Ö1 räumt ab

Drei der fünf Auszeichnungen gehen an den Kultur- und Informationssender des ORF. Die Verteilung findet am 26. Jänner ohne Publikum statt

10. Jänner 2022, 14:02

Wien – Ö1 ist der große Gewinner bei den 24. Radiopreisen der Erwachsenenbildung, die am 26. Jänner vergeben werden. Drei der fünf Auszeichnungen gehen demnach an den Kultur- und Informationssender des ORF. Gewürdigt werden außerdem das Campus & City Radio 94,4 St. Pölten sowie ein Gemeinschaftsprojekt der 14 heimischen Freien Radios, wie die Verbände der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs (KEBÖ), die die Preise vergeben, am Montag via Aussendung mitteilten.

Ö1 sicherte sich mit dem Hörspiel 'Laute Nächte' von Autor Thomas Arzt und unter der Regie von Andreas Jungwirth einerseits die Kategorie Kultur. Andererseits reüssierte der Sender auch in der Kategorie Dokumentation und Information mit Johanna Hirzbergers 'Darf's ein bisschen weniger sein? SystemhalterInnen: viel Arbeit, wenig Lohn' aus der Ö1-Reihe 'Hörbilder' sowie in der Sparte Bildung/Wissenschaft. In dieser wurde der Beitrag 'Faszination des Bösen – Die Psychologin Ulrike Schiasser über Verschwörungstheorien und diffuse Ängste in unserer Gesellschaft' von Claudia Gschweil aus der Sendereihe 'Gedanken' ausgezeichnet.

Regionale Weltmusik und Radio-Roadtrip

Der Preis für die Rubrik Gespräche/Debatten ging an die Sendung 'Tontcho Nikov – Gemeinderat und Polizist im Interview' von Flo Schmiedecker und Tino Liangos aus der Reihe 'Regionale Weltmusik' des Campus & City Radio 94,4 St. Pölten. Die Kategorie Sendereihen/Themenschwerpunkte konnten die Freien Radios Österreichs mit dem Gemeinschaftsprojekt 'Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten' für sich entscheiden.

Die Preisverleihung am 26. Jänner muss wie schon im Vorjahr coronabedingt ohne Publikum stattfinden. Das Event wird ab 18 Uhr per Livestream auf erwachsenenbildung.at übertragen. (APA, 10.1.2022)



AB 21. JANUAR NUR IM KINO!

Cannes und Viennale Geheimtipp

In seinem packenden Regiedebüt erzählt der in Wien lebende Regisseur C.B. Yi vom jungen Fai, der in der chinesischen Großstadt lebt und sein Geld als illegaler Sexarbeiter verdient, um seine Familie am Land zu unterstützen.

WERBUNG



Ö1 hat bei den 24. Radiopreisen der Erwachsenenbildung abgeräumt.

<https://www.oe1.orf.at>

Preisträger des 24. Radiopreises der Erwachsenenbildung stehen fest

Schriftgröße   Drucken E-Mail

Drei Ö1-Produktionen siegreich. Preisverleihung ohne Publikum.

Die zehn Verbände der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs (KEBÖ)* verleihen zum 24. Mal den Radiopreis der Erwachsenenbildung für Sendungen, die zwischen 1. September 2020 und 31. August 2021 erstmals ausgestrahlt wurden.

Eine Jury, der Journalistinnen und Journalisten sowie Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildner und ein Medienwissenschaftler angehörten, hat in ihrer Sitzung am 24. November 2021 den 24. Radiopreis der Erwachsenenbildung für 2020/2021 folgenden Persönlichkeiten und ihren Produktionen zuerkannt:

Kategorie Kultur:

„Laute Nächte“, ein Ö1-Hörspiel, Autor: Thomas Arzt, Regie: Andreas Jungwirth.

Kategorie Dokumentation, Information:

„Darf's ein bisschen weniger sein? SystemehalterInnen: viel Arbeit, wenig Lohn“ von Johanna Hirzberger aus der Ö1-Reihe Hörbilder.

Kategorie Gespräche, Debatten:

„Toncho Nikov – Gemeinderat und Polizist im Interview“ von Flo Schmiedecker und Tino Liangos, aus der Reihe Regionale Weltmusik, ausgestrahlt vom Campus & City Radio 94.4 St. Pölten.

Kategorie Bildung/Wissenschaft (Eduard Ploier-Preis):

„Faszination des Bösen - Die Psychologin Ulrike Schiesser über Verschwörungstheorien und diffuse Ängste in unserer Gesellschaft“ von Claudia Gschweil; Ö1-Gedanken

Kategorie Sendereihen, Themenschwerpunkte:

„Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten“, ein Themenschwerpunkt der 14 Freien Radios, gestaltet von Redaktionsteams der Freien Radios.

Ursprünglich war geplant, die PreisträgerInnen bei der Veranstaltung am 26. Jänner 2022 bekannt zu geben. Corona-bedingt findet die Preisverleihung jedoch ohne Publikum statt. Die Veranstaltung wird live gestreamt und aufgezeichnet. Beginn ist um 18 Uhr. Der Film kann danach auf dem Youtubekanal von erwachsenenbildung.at gesehen werden.

**An der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs (KEBÖ) sind die Arbeitsgemeinschaft Bildungshäuser Österreich, das Berufsförderungsinstitut Österreich, der Bucherverband Österreichs, das Forum Katholischer Erwachsenenbildung in Österreich, das Ländliche Fortbildungsinstitut Österreich, der Ring Österreichischer Bildungswerke, die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Österreich, der Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung, der Verband Österreichischer Volkshochschulen und das Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer Österreich beteiligt*

Ö 1 räumt beim Radiopreis ab

Johanna

11 Jan. 2022

Drei von fünf Auszeichnungen der diesjährigen Radiopreise der Erwachsenenbildung gehen an Ö 1: Prämiert wird das Hörspiel „Laute Nächte“ von Thomas Arzt, ein „Hörbild“ von Johanna Hirzberger und ein Beitrag von Claudia Gschweitl in der Sendereihe „Gedanken“. Die weiteren Preise gingen an das Campus & City Radio sowie ein Gemeinschaftsprojekt der Freien Radios.

<https://www.falter.at/event/895901/radiopreis-der-erwachsenenbildung>

TERMINE WIEN



Radiokulturhaus
Großer Sendesaal
Argentinierstraße 30a, 1040 Wien

Mi., 26. Jan. 2022 18:30 Uhr



Radiopreise der Erwachsenenbildung

Zwei Auszeichnungen für Campus & City Radio

13. Januar 2022, 12:26 Uhr



Regionale Weltmusik: Florian Schmiedecker (li.), Konstantin „Tino“ Liangos (re.) Foto: CR 94.4 hochgeladen von Katharina Schrefl

Diesen Montag wurden die Gewinner des 24. Österreichischen Radiopreises der Erwachsenenbildung bekanntgegeben. Das Campus & City Radio 94.4, das freie Radio an der FH St. Pölten, gewann gleich zwei Auszeichnungen.

ST. PÖLTEN (pa). Konstantin „Tino“ Liangos und Florian Schmiedecker in der Sparte „Gespräche und Debatten“ sowie Sabine Hubner in der Sparte „Sendereihe und Themenschwerpunkte“ mit ihrem Beitrag für eine Gemeinschaftsproduktion der Freien Radios Österreich. Der seit 1998 vergebene Radiopreis der Erwachsenenbildung ist eine der wichtigsten und prestigeträchtigsten Auszeichnungen des Bundes für sozialengagierte Radioarbeit. Heuer gingen drei Preise an Ö1 und zwei an die Freien Radios.

Im Rahmen ihrer Sendereihe „Regionale Weltmusik“ gestalteten Tino Liangos und Florian Schmiedecker im März 2021 die zweistündige Sendung „Tontcho Nikov – Gemeinderat und Polizist im Interview“. Es geht um Migration, Fluchterfahrungen und den Umgang damit – aber aus quasi umgekehrter Perspektive. Sie interviewen Tontcho Nikov, der Abschiebungen durchführen muss und in den Augen der Betroffenen sich selbst sieht. Nikov ist Gemeinderat und Polizist in Herzogenburg. Eine für Niederösterreich wohl bislang einmalige Gelegenheit, sich aus diesen Blickwinkeln über Zusammenhänge von Migration und Exekutive zu informieren.

„Wir freuen uns sehr, diesen Preis zu bekommen, das motiviert total für die freie Radioarbeit“, so die beiden Preisträger.

Für die ebenfalls von Liangos und Schmiedecker fürs Campus & City Radio 94.4 gestaltete Sendereihe „Regionale Weltkultur“ wurde Liangos im Sommer 2021 außerdem vom Fachmagazin „Österreichs Journalist:in“ mit einer Lobenden Erwähnung prämiert.

Redaktionelle Betreuung dieser beiden Sendereien: Heinrich Deisl (Bereichsleitung Kunst + Kultur CR 94.4)

Eine weitere Auszeichnung des Radiopreises ging an „Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten“. Der Gewinner der Sparte „Sendereihe und Themenschwerpunkte“ ist das von den 14 Freien Radios Österreichs gemeinsam produzierte Schwerpunktprogramm, das Ende 2020 von allen Stationen ausgestrahlt wurde. Aus 14 Perspektiven wurde gezeigt, welche vielfältigen Formen neuer Mobilität es mittlerweile für Stadt und Land gibt.

Der halbstündige Beitrag von Sabine Hubner nannte sich „Mit dem Fahrrad durch die Landeshauptstadt“. Mit Maria Zögernitz und Dieter Schmidradler von der Radlobby St. Pölten ging es auf eine akustische Rad-Reise durch die Stadt.

Liangos und Schmiedecker wohnen in Wien und Krems und sind seit 2018 freie Radiomacher für das Campus & City Radio St. Pölten.

Sabine Hubner ist seit 2014 beim CR 94.4, war Assistentin der Geschäftsleitung und ist, seit sie 2018 die FH St. Pölten mit einer Diplom-Ingenieurin abgeschlossen hat, als Gestalterin sozialgesellschaftlicher Formate tätig.

Die Preisverleihung des 24. Radiopreises der Erwachsenenbildung findet am 26. Jänner im Wiener ORF Radiokulturhaus statt und ist dann als Stream verfügbar.



FINANZEN

24. Radiopreis der Erwachsenenbildung: Zwei Preisträger kommen wieder von den Freien Radios

By Brandaktuell On 11. Januar 2022

Wien (OTS) – Eine prominente Jury beschickt von den zehn Verbänden der Konferenz der Erwachsenenbildung hat aus 128 Einreichungen insgesamt 18 Radio-Produktionen in den fünf Kategorien – Kultur, Dokumentation/Information, Gespräche/Debatten, Bildung (Eduard-Ploier-Preis) und der Kategorie Sendereien/Themenschwerpunkte – für den 24. Radiopreis der Erwachsenenbildung nominiert. Heute steht das abschließende Votum der Jury fest und zwei Produktionen der Freien Radios Österreich haben es auf das Siegerpodest geschafft.

Die Preisträger der Freien Radios

In der Kategorie Gespräche, Debatten gewann der Beitrag „Tontcho Nikov – Gemeinderat und Polizist im Interview“ von Flo Schmiedecker und Tino Liangos, aus der Reihe Regionale Weltmusik von Campus & City Radio 94.4 St. Pölten. In der Kategorie Sendereien und Themenschwerpunkte wurde der gemeinsame Programmschwerpunkt „Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten“ ([Nachhörlink] (<https://www.ots.at/redirect/cba.fro>)) von der Jury zum diesjährigen Gewinner gekürt. Mit diesem Programmschwerpunkt warfen die Freien Radios aus 14 lokalen oder regionalen Perspektiven einen Blick auf neue Initiativen und Möglichkeiten. Die Beiträge zeigen, dass es bereits viele Formen neuer Mobilität in Stadt und Land gibt. Helga Schwarzwald, Geschäftsführerin des Verbandes Freier Rundfunk Österreich: „Trotz schwieriger Rahmenbedingungen stellen die Freien Radios Jahr für Jahr beim Radiopreis der Erwachsenenbildung mit zahlreichen Nominierungen und Preisträgern ihre hohe Qualität unter Beweis. Die werbefreien Community Sender leisten einen wichtigen Beitrag im Bereich der Erwachsenenbildung und das braucht auch ein Mehr an Förderungen! Wir gratulieren allen diesjährigen Gewinner_innen.“

OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS. www.ots.at
(C) Copyright APA-OTS Originaltext-Service GmbH und der jeweilige Aussender. Verband Freier Rundfunk Österreich

AUSZEICHNUNG

24. Radiopreise der Erwachsenenbildung verliehen

- **Drei der fünf Auszeichnungen an Ö1, die Verleihung ohne Publikum findet am 26. Jänner statt.**

vom 10.01.2022, 13:20 Uhr | Update: 10.01.2022, 13:24 Uhr

Die Preisverleihung am 26. Jänner muss wie schon im Vorjahr coronabedingt ohne Publikum stattfinden. Das Event wird ab 18 Uhr per Livestream auf erwachsenenbildung.at übertragen.

© apa / afp/ Getty Images, Astrid Stawiraz

Ö1 ist der große Gewinner bei den 24. Radiopreisen der Erwachsenenbildung, die am 26. Jänner vergeben werden. Drei der fünf Auszeichnungen gehen demnach an den Kultur- und Informationssender des ORF. Gewürdigt werden außerdem das Campus & City Radio 94.4 St. Pölten sowie ein Gemeinschaftsprojekt der 14 heimischen Freien Radios, wie die Verbände der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs (KEBÖ), die die Preise vergeben, am Montag via Aussendung mitteilten.

Ö1 sicherte sich mit dem Hörspiel "Laute Nächte" von Autor Thomas Arzt und unter der Regie von Andreas Jungwirth einerseits die Kategorie Kultur. Andererseits reüssierte der Sender auch in der Kategorie Dokumentation und Information mit Johanna Hirzbergers "Darf's ein bisschen weniger sein? SystemerhalterInnen: viel Arbeit, wenig Lohn" aus der Ö1-Reihe "Hörbilder" sowie in der Sparte Bildung/Wissenschaft. In dieser wurde der Beitrag "Faszination des Bösen - Die Psychologin Ulrike Schiesser über Verschwörungstheorien und diffuse Ängste in unserer Gesellschaft" von Claudia Gschweidl aus der Sendereihe "Gedanken" ausgezeichnet.

Weitere Preise

Der Preis für die Rubrik Gespräche/Debatten ging an die Sendung "Tontcho Nikov - Gemeinderat und Polizist im Interview" von Flo Schmiedecker und Tino Liangos aus der Reihe "Regionale Weltmusik" des Campus & City Radio 94.4 St. Pölten. Die Kategorie Sendereien/Themenschwerpunkte konnten die Freien Radios Österreichs mit dem Gemeinschaftsprojekt "Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten" für sich entscheiden.

Die Preisverleihung am 26. Jänner muss wie schon im Vorjahr coronabedingt ohne Publikum stattfinden. Das Event wird ab 18 Uhr per Livestream auf erwachsenenbildung.at übertragen. (apa)

Mehr zu diesem Thema

Ö1 räumt bei 24. Radiopreisen ab

Von **APA News**

Dienstag, 11. Januar 2022



Drei der fünf Radiopreise für Erwachsenenbildung gehen an ORF-Sender, Verleihung findet am 26. Jänner statt.


Ö1 ist der große Gewinner bei den 24. Radiopreisen der Erwachsenenbildung, die am 26. Jänner vergeben werden. Drei der fünf Auszeichnungen gehen demnach an den Kultur- und Informationssender des ORF. Gewürdigt werden außerdem das Campus & City Radio 94.4 St. Pölten sowie ein Gemeinschaftsprojekt der 14 heimischen Freien Radios, wie die Verbände der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs (KEBÖ), die die Preise vergeben, am Montag via Aussendung mitteilten.

Ö1 sicherte sich mit dem Hörspiel "Laute Nächte" von Autor Thomas Arzt und unter der Regie von Andreas Jungwirth einerseits die Kategorie Kultur. Andererseits reüssierte der Sender auch in der Kategorie Dokumentation und Information mit Johanna Hirzbergers "Darf's ein bisschen weniger sein? SystemhalterInnen: viel Arbeit, wenig Lohn" aus der Ö1-Reihe "Hörbilder" sowie in der Sparte Bildung/Wissenschaft. In dieser wurde der Beitrag "Faszination des Bösen - Die Psychologin Ulrike Schiesser über Verschwörungstheorien und diffuse Ängste in unserer Gesellschaft" von Claudia Gschweidl aus der Sendereihe "Gedanken" ausgezeichnet.

Verleihung ohne Publikum

Der Preis für die Rubrik Gespräche/Debatten ging an die Sendung "Tontcho Nikov - Gemeinderat und Polizist im Interview" von Flo Schmiedecker und Tino Liangos aus der Reihe "Regionale Weltmusik" des Campus & City Radio 94.4 St. Pölten. Die Kategorie Sendereihen/Themenschwerpunkte konnten die Freien Radios Österreichs mit dem Gemeinschaftsprojekt "Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten" für sich entscheiden.

Die Preisverleihung am 26. Jänner muss wie schon im Vorjahr coronabedingt ohne Publikum stattfinden. Das Event wird ab 18 Uhr per Livestream auf erwachsenenbildung.at übertragen.



Ring Österreichischer Bildungswerke
@ring.bildungswerke


- Startseite
- Beiträge
- Bewertungen
- Fotos
- Veranstaltungen
- Info
- Community
- Spendenaktionen

Gefällt mir Teilen Änderungen vorschlagen ...


Beiträge

Ring Österreichischer Bildungswerke
3. November um 06:07 · 🌐

Für den 24. Radiopreis der Erwachsenenbildung wurden von einer Jury aus VertreterInnen der KEBÖ - Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs 18 Produktionen nominiert. Die Preisverleihung der Gewinnerbeiträge findet am 26. Jänner 2022 im RadioKulturhaus Wien statt.



ERWACHSENENBILDUNG.AT
18 Sendungen für Radiopreis der Erwachsenenbildung nominiert : Aktuelle Nachrichten : Aktuelles ::...




Campus & City Radio St. Pölten
@campuscityradio94.4

- Startseite
- Info
- Veranstaltungen
- Fotos
- Videos
- Beiträge
- Community

Seite erstellen

Gefällt mir Teilen Änderungen vorschlagen ...

LAST EXIT 
Wann: Jeden 2. Donnerstag im Monat von 10:00 bis 11:00 Uhr


4 1 Mal geteilt

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Campus & City Radio St. Pölten
5. November um 02:22 · 🌐

Breaking news! Florian Schmiedecker und Tino Liangos vom CR 94.4 sind für den Radiopreis der Erwachsenenbildung in der Kategorie "Gespräche/Debatten" nominiert worden! Es ist einer der wichtigsten österreichischen Preise zur Erwachsenenbildung, 2021 kommt fast die Hälfte der eingereichten Beiträge von Freien Radios.

Diesen Frühling haben Flo und Tino im Rahmen ihrer Sendereihe Regionale Weltmusik ein Interview mit Tontcho Nikov geführt, in dem der Herzogenburger Gemeinderat u... Mehr ansehen



CR94.4 AT
Radiopreis der Erwachsenenbildung 2021: Flo Schmiedecker und Tino Liangos nominiert
Breaking news! Flo Schmiedecker und Tino Liangos, die Gestalter der Sendereihe Regionale...

pus & city radio st. P

<https://twitter.com/ebportal?lang=ca>

 erwachsenenbildung @ebportal · 3 de nov. ...
#Radiopreis der **#Erwachsenenbildung**: Nominiert sind Produktionen der Freien Radios und des **#ORF**. **#FreieRadios** **#KEBÖ**



erwachsenenbildung.at
18 Sendungen für Radiopreis der Erwachsenenbild...
Die Jury vergibt den Radiopreis in fünf Kategorien.
Nominiert sind Produktionen der Freien Radios un...

<https://twitter.com/oe1?lang=de>



Ö1
35.929 Tweets

Folgen

würde Sendungsmacherin Claudia Gschweidl dafür mit dem "Radiopreis für Erwachsenenbildung" ausgezeichnet, weshalb wir die Sendung nun wiederholen.



[Diesen Thread anzeigen](#)



Ö1 @oe1 · 16. Jan. ...

Immer wieder melden sich besorgte Angehörige bei Ulrike Schiesser, wenn sie mit Fakten nicht mehr bei Verschwörungsgläubigen durchkommen. In Ö1 erzählt die Psychologin von Verschwörungstheorien und diffusen Ängsten in unserer Gesellschaft.



oe1.orf.at
Ulrike Schiesser über Verschwörungstheorien vom 16.01.
Verschwörungstheoretiker erleben in Zeiten von COVID19 einen massiven Zulauf. Dass die Anzahl derer, die die obskuren Theorien ...



FH St. Pölten @fh_stpoelten · 11. Jan.

Das @CampusRadio944 hat zwei Preise 🏆 beim 24. #Radiopreis der Erwachsenenbildung gewonnen. Wir freuen uns und gratulieren! 🎉👏
cr944.at/2022/01/10/cam...



#10
#20

JournalistinnenKongress @JoKo_AT · 11. Jan.

Wir gratulieren @johanna_hier und @CGschweidl von @oe1 zum Radiopreis! Sie überzeugten die Jury mit ihren sozialkritischen Sendereihen.



horizont.at

Auszeichnung: Ö1 räumt bei 24. Radiopreisen ab
Drei der fünf Radiopreise für Erwachsenenbildung gehen an ORF-Sender, Verleihung findet am 26. Jänner statt.



- 1 Diese Seite ist die offizielle Facebookpräsenz des ORF (Informations- und Kultursenders Ö1... Ver más
- 1 Programm: <http://oe1.orf.at/programm/>
- Ö1 Apps <http://oe1.orf.at/mobil>
- Podcast: <http://oe1.orf.at/podcast/>... Ver más
- 45 569 personas le gusta esto
- 47 746 personas siguen esto
- <http://oe1.orf.at/>
- Emisora de radio
- 1 Impressum: <http://orf.at/stories/impressum/>
- Program: <http://oe1.orf.at/programm/>
- Ö1 Apps <http://oe1.orf.at/mobil/>... Ver más
- Política de privacidad

Fotos Ver todo



Más información

Verschwörungstheorien und diffuse Ängste in unserer Gesellschaft spricht Schiesser in dieser Ausgabe der Ö1 Reihe "Gedanken".
<https://bit.ly/3GtXN92>
Foto (c) Christoph Kleinsasser



262 74 comentarios 53 veces compartida

Me gusta Comentar Compartir

Más relevantes

Ö1 Die Erstausstrahlung dieser Sendung war im November 2020. Zuletzt wurde Sendungsmacherin Claudia Gschweid dafür mit dem "Radiopreis für Erwachsenenbildung" ausgezeichnet, weshalb wir die Sendung nun wiederholen.

23 h 16



Radiofabrik

31. Januar um 16:03 · 🌐

Presseausendung - Gemeinsamer Themenschwerpunkt der 14 Freien Radios ausgezeichnet

<https://radiofabrik.at/.../radiopreis-fuer-roadtrip-auf-.../>



RADIOFABRIK.AT

Radiopreis für Roadtrip auf den Spuren der neuen Mobilität



Radio FRO

19 Std. · 🌐

...

Preisverleihung: 24. Radiopreis der Erwachsenenbildung

👉 Der Themenschwerpunkt "Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten" wurde mit dem Radiopreis der Erwachsenenbildung ausgezeichnet. 14 Sendungen von 14 Freien Radios nahmen die Hörer:innen im Oktober 2020 mit auf eine akustische Reise durch alle Bundesländer, in die Städte und aufs Land.

Am 26. Jänner 2022 hat die Preisverleihung im Wiener Radiokulturhaus stattgefunden. Entgegen genommen haben den Preis:

- 👉 Eva Schmidhuber (Radiofabrik), langjährige Koordinatorin der gemeinsamen Schwerpunkte
- 👉 @dorota Dorota Aleksandra Trepczyk (Programmkordinatorin, Radio FRO)
- 👉 Harald Freudenthaler (Freies Radio Freistadt auf 107,1 / 103,1 oder 88,4 MHz)

Im Beitrag von Radio FRO "Linz - die ewige Autostadt?" diskutierte Michael Diesenreither mit Tobias Hagleitner (afo architekturforum oberösterreich) und Tobias Haider (mobyome) über vielversprechende Mobilitäts-Konzepte im Großraum Linz.

👉 <https://cba.fro.at/476420>

Der gesamte Schwerpunkt im Sendungsarchiv:

👉 https://cba.fro.at/_/gemeinsame-themenschwerpunkte-der-...

Foto: Filmstill aus dem Video von der Verleihung.
© ORF/Verband Österreichischer Volkshochschulen Weniger anzeigen

Auszeichnung! Wir gratulieren!



Instagrammability, Instagram Wallfahrts-Orte, Urlaubsziele und ihre Social-Media-Verwertbarkeit – das neue Reiseziel der jungen Generation!

Die Radiosendung zu diesen Themen der beiden ehemaligen Studierenden des Medienkolleg LENA EBERHARTER und ELISA BORDATO ist für den RADIOPREIS 2022 der Erwachsenenbildung nominiert worden – Kategorie „Dokumentation und Information“.



Die Sendung ist im Laufe der Diplomarbeit unter der Leitung der Lehrbeauftragten des Medienkollegs, der Ö1-Journalistin und Moderatorin Verena Gruber, entstanden und wurde bei FREIRAD gesendet.

Die Jury des Radiopreises hat aus 128 Einsendungen 18 Produktionen ausgewählt!

Die Preisträger*innen werden im Rahmen der Preisverleihung, die am 26. Jänner 2022 im RadioKulturhaus in Wien stattfinden wird, bekannt gegeben.

TOI TOI TOI !!!



Trailer der Sendung

Und hier die ganze Sendung:

OTS0061, 10. Jan. 2022, 12:25



24. RADIOPREIS der Erwachsenenbildung

Wien (OTS) -

Die zehn Verbände der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs (KEBÖ) ^[1] verleihen zum 24. Mal den Radiopreis der Erwachsenenbildung für Sendungen, die zwischen 1. September 2020 und 31. August 2021 erstmals ausgestrahlt wurden.

Eine Jury, der Journalistinnen und Journalisten sowie Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildner und ein Medienwissenschaftler angehörten, hat in ihrer Sitzung am 24. November 2021 den 24. Radiopreis der Erwachsenenbildung für 2020/2021 folgenden Persönlichkeiten und ihren Produktionen zuerkannt:

Kategorie Kultur:

„Laute Nächte“, ein Ö1-Hörspiel, Autor: Thomas Arzt, Regie: Andreas Jungwirth.

Kategorie Dokumentation, Information:

„Darf's ein bisschen weniger sein? SystemerhalterInnen: viel Arbeit, wenig Lohn“ von Johanna Hirzberger aus der Ö1-Reihe Hörbilder.

Kategorie Gespräche, Debatten:

„Tontcho Nkov – Gemeinderat und Polizist im Interview“ von Flo Schmiedecker und Tino Liangos, aus der Reihe Regionale Weltmusik, ausgestrahlt vom Campus & City Radio 94.4 St. Pölten.

Kategorie Bildung/Wissenschaft (Eduard Ploier-Preis):

„Faszination des Bösen - Die Psychologin Ulrike Schiesser über Verschwörungstheorien und diffuse Ängste in unserer Gesellschaft“ von Claudia Gschweilt; Ö1-Gedanken

Kategorie Sendereihen, Themenschwerpunkte:

„Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten“, ein Themenschwerpunkt der 14 Freien Radios, gestaltet von Redaktionsteams der Freien Radios.

Ursprünglich war geplant, die PreisträgerInnen bei der Veranstaltung am 26. Jänner 2022 bekannt zu geben, Corona-bedingt findet die Preisverleihung jedoch ohne Publikum statt. Die Veranstaltung wird live gestreamt und aufgezeichnet. Beginn ist um 18 Uhr. Der Film kann danach auf dem Youtubekanal von erwachsenenbildung.at gesehen werden.

[1] Arbeitsgemeinschaft Bildungshäuser Österreich, Berufsförderungsinstitut Österreich, Buchereiverband Österreichs, Forum Katholischer Erwachsenenbildung in Österreich, Ländliches Fortbildungsinstitut Österreich, Ring Österreichischer Bildungswerke, Volkswirtschaftliche Gesellschaft Österreich, Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung, Verband Österreichischer Volkshochschulen, Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer Österreich

Rückfragen & Kontakt:

Büro Medienpreise der Konferenz der Erwachsenenbildung (KEBÖ)

gerhard.bisovsky@vhs.or.at

Verband Österreichischer Volkshochschulen

Büro Medienpreise

Dr. Gerhard Bisovsky

gerhard.bisovsky@vhs.or.at

Telefon+43 1 216 42 26 11

OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS | VOV0001

Büro Medienpreise der Konferenz der Erwachsenenbildung (KEBÖ)

ADRESSE

RÜCKFRAGEN & KONTAKT

Büro Medienpreise der Konferenz der Erwachsenenbildung (KEBÖ)

gerhard.bisovsky@vhs.or.at

Verband Österreichischer

Volkshochschulen

Büro Medienpreise

Dr. Gerhard Bisovsky

gerhard.bisovsky@vhs.or.at

Telefon+43 1 216 42 26 11

MEHR ZU DIESER AUSSENDUNG

Stichworte:

[Auszeichnung](#), [Bildung](#),

[Erwachsenenbildung](#), [Medien](#), [Politik](#)

Channels:

[Chronik](#), [Kultur](#), [Medien](#)

Geobezug:

[Wien](#)

24. Radiopreis der Erwachsenenbildung: GewinnerInnen stehen fest

13.01.2022, Text: Jennifer Friedl, Redaktion/CONEDU (<http://conedu.com/>)

Die Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs vergibt den Radiopreis der Erwachsenenbildung. Ö1 und Freie Radios haben gewonnen.

Die zehn Verbände der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs (KEBÖ) (/themen/eb_in_oesterreich/organisation/keboe.php) vergeben bereits zum 24. Mal den Radiopreis der Erwachsenenbildung. Zu den Nominierten (<https://erwachsenenbildung.at/aktuell/nachrichten/16639-18-sendungen-fuer-radiopreis-der-erwachsenenbildung-nominiert.php#n=16639>) gehörten 18 Sendungen, die von 1. September 2020 bis 31. August 2021 ausgestrahlt wurden. Nun stehen die GewinnerInnen fest, ausgewählt von einer Jury aus JournalistInnen, ErwachsenenbildnerInnen und einer Person aus der Medienwissenschaft. Die GewinnerInnen erhalten die Preise bei der Verleihung am 26. Jänner in Wien. Via Live-stream kann man dabei sein.

Hörspiel über Erlebnisse einer gehörlosen Frau gewinnt in der Sparte Kultur

In der Kategorie Kultur wurde "Laute Nächte", ein Ö1-Hörspiel von Autor Thomas Arzt, ausgezeichnet. Regie führte Andreas Jungwirth. Die Produktion behandelt die Erlebnisse einer gehörlosen Frau mit Zurückweisung, Verständnis und Mitleid und erzählt die Geschichte ihrer Begegnung mit einem Mann in einem Nachtclub.

Hörspiel über SystemerhalterInnen in Sparte Dokumentation, Information prämiert

"Darf's ein bisschen weniger sein? SystemerhalterInnen: viel Arbeit, wenig Lohn" von Johanna Hirzberger aus der Ö1-Reihe Hörbilder gewinnt in der Kategorie Dokumentation, Information. Die Sendung behandelt die Arbeits- und Lebensbedingungen der SystemerhalterInnen wie z.B. PflegerInnen, die vor allem während des ersten Lockdowns von der Gesellschaft beklatscht wurden.

Sieger-Produktion in der Sparte Gespräche, Debatten: Ein Polizist im Interview

In der Kategorie Gespräche, Debatten gewinnt "Tontcho Nikov – Gemeinderat und Polizist im Interview" von Flo Schmiedecker und Tino Liangos, aus der Reihe Regionale Weltmusik, ausgestrahlt vom Campus & City Radio 94.4 St. Pölten. Die Produktion schildert die Geschichte eines Polizisten, der Abschiebungen durchführen muss und sich an seine eigenen Fluchterfahrungen erinnert.

Den Eduard Ploier-Preis gewinnt Sendung über Verschwörungsmychen

Der Eduard Ploier-Preis geht an "Faszination des Bösen - Die Psychologin Ulrike Schiesser über Verschwörungstheorien und diffuse Ängste in unserer Gesellschaft" von Claudia Gschweidl in Ö1-Gedanken. Die Sendung geht der Frage auf den Grund, warum Verschwörungsmychen in Zeiten von Corona einen solch massiven Zulauf haben und präsentiert u.a. Befragungsergebnisse aus den USA.

Radio-Roadtrip über klimafreundliche Mobilität gewinnt in der Sparte Sendereihen/Themenschwerpunkte

Gewinnende Produktion der Kategorie Sendereihen und Themenschwerpunkte ist "Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten", gestaltet von Redaktionsteams der Freien Radios. Der Themenschwerpunkt der Freien Radios beschäftigt sich mit Möglichkeiten, den Verkehr klimafreundlich zu gestalten und stellt Initiativen wie "Mitfahrbankerl" vor.

Livestream der Verleihung am 26. Jänner 2022

Am 26. Jänner wird der Radiopreis an die GewinnerInnen verliehen. Aufgrund der Corona-Situation findet die Verleihung als Livestream über das ORF-RadioKulturhaus statt. Der genaue Link wird noch bekanntgegeben. Alle Informationen erhalten Sie vor Veranstaltungsbeginn auf erwachsenenbildung.at.

Quelle: Pressemitteilung KEBÖ (https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20220110_OTS0061/24-radiopreis-der-erwachsenenbildung)

Weitere Informationen:

- [Pressemitteilung der KEBÖ zu den GewinnerInnen \(https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20220110_OTS0061/24-radiopreis-der-erwachsenenbildung\)](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20220110_OTS0061/24-radiopreis-der-erwachsenenbildung)
- [Beitrag auf EPALE \(https://epale.ec.europa.eu/de/content/24-radiopreis-der-erwachsenenbildung-gewinnerinnen-stehen-fest\)](https://epale.ec.europa.eu/de/content/24-radiopreis-der-erwachsenenbildung-gewinnerinnen-stehen-fest)

Quelle: EPALE E-Plattform für Erwachsenenbildung in Europa (<https://ec.europa.eu/epale/de>)

erwachsenenbildung.at ist eine Website des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (Medieninhaber). Sie wird von CONEDU Verein für Bildungsforschung u. -medien redaktionell betrieben. Kooperationspartner: Bundesinstitut für Erwachsenenbildung. Gefördert aus Mitteln des BMBWF und ESF.

Teile dieses Portals sind lizenziert unter CC BY (Creative Commons Namensnennung 4.0 International

(<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>). Das Magazin erwachsenenbildung.at war bis zur Ausgabe 27/2016 lizenziert unter CC BY-NC-ND (Creative Commons Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>)), ab Juni 2016 ebenfalls unter Creative Commons Namensnennung 4.0 International

(<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>). Die Lizenzierung ist jeweils am unteren Ende der Seite ausgewiesen. Für alle anderen Inhalte sind alle Rechte vorbehalten, sie dürfen ohne Erlaubnis zur Verwertung nicht verwendet werden.

OTS0043, 11. Jan. 2022, 10:14

24. Radiopreis der Erwachsenenbildung: Zwei Preisträger kommen wieder von den Freien Radios

Neun Nominierungen und zwei Auszeichnungen unterstreichen auch dieses Jahr wieder die herausragende Qualität der Produktionen der Freien Radios in Österreich.

Wien (OTS) - Eine prominente Jury beschickt von den zehn Verbänden der Konferenz der Erwachsenenbildung hat aus 128 Einreichungen insgesamt 18 Radio-Produktionen in den fünf Kategorien – Kultur, Dokumentation/Information, Gespräche/Debatten, Bildung (Eduard-Ploier-Preis) und der Kategorie Sendereihen/Themenschwerpunkte – für den 24. Radiopreis der Erwachsenenbildung nominiert. Heute steht das abschließende Votum der Jury fest und zwei Produktionen der Freien Radios Österreich haben es auf das Siegerpodest geschafft.

Die Preisträger der Freien Radios

In der Kategorie Gespräche, Debatten gewann der Beitrag „Tontcho Nikov – Gemeinderat und Polizist im Interview“ von Flo Schmiedecker und Tino Liangos, aus der Reihe Regionale Weltmusik von Campus & City Radio 94.4 St. Pölten. In der Kategorie Sendereihen und Themenschwerpunkte wurde der gemeinsame Programmschwerpunkt „Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten“ ([Nachhörlink](#)) von der Jury zum diesjährigen Gewinner gekürt. Mit diesem Programmschwerpunkt warfen die Freien Radios aus 14 lokalen oder regionalen Perspektiven einen Blick auf neue Initiativen und Möglichkeiten. Die Beiträge zeigen, dass es bereits viele Formen neuer Mobilität in Stadt und Land gibt. Helga Schwarzwald, Geschäftsführerin des Verbandes Freier Rundfunk Österreich: „Trotz schwieriger Rahmenbedingungen stellen die Freien Radios Jahr für Jahr beim Radiopreis der Erwachsenenbildung mit zahlreichen Nominierungen und Preisträgern ihre hohe Qualität unter Beweis. Die werbefreien Community Sender leisten einen wichtigen Beitrag im Bereich der Erwachsenenbildung und das braucht auch ein Mehr an Förderungen! Wir gratulieren allen diesjährigen Gewinner_innen.“

Rückfragen & Kontakt:

Unlimited Communications GmbH
Stephan Scoppetta, Managing Partner
Mobil: +43 (0) 664 124 29 76
E-Mail: s.scoppetta@unlimited-communications.at

OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS | ULC0001

Verband Freier Rundfunk Österreich

ADRESSE

RÜCKFRAGEN & KONTAKT

Unlimited Communications GmbH
Stephan Scoppetta, Managing Partner
Mobil: +43 (0) 664 124 29 76
E-Mail: s.scoppetta@unlimited-communications.at

MEHR ZU DIESER AUSSENDUNG

Stichworte:
[Medien](#), [Radio](#), [Auszeichnung](#)

Channels:
[Kultur](#), [Medien](#)

Geobezug:
[Wien](#)

Drei Ö1-Radio-Produktionen mit „Radiopreis der Erwachsenenbildung 2021“ ausgezeichnet

10. Januar 2022, 15.24 Uhr

Teilen 

Die Preisverleihung findet am 26. Jänner ab 18.00 Uhr per Livestream auf [erwachsenenbildung.at](https://www.orf.at/erwachsenenbildung) statt.

Die heuer zum 24. Mal vergebenen „Radiopreise der Erwachsenenbildung“ gehen an Claudia Gschweidl, Johanna Hirzberger, Thomas Arzt und Andreas Jungwirth von Ö1.

„Das inhaltliche Spektrum der ausgezeichneten Ö1-Radiosendungen ist ein breites und es freut mich sehr, dass diese qualitätsvolle journalistische Vielfalt solch breite öffentliche Anerkennung findet. Ich gratuliere den Preisträgerinnen und Preisträgern ganz herzlich.“, so ORF-Radiodirektorin Ingrid Thurnher.

Sieger in der Kategorie „Kultur“ ist das Ö1-Hörspiel „Laute Nächte“ von Thomas Arzt, Regie führte Andreas Jungwirth. Die Ö1-„Hörbilder“ „Darf’s ein bisschen weniger sein? Systemerhalterinnen: viel Arbeit, wenig Lohn“ von Johanna Hirzberger entschieden die Kategorie „Dokumentation, Information“ für sich. In der Sparte „Bildung/Wissenschaft“ geht der nach dem ORF-Kurator und Erwachsenenbildner Eduard Ploier benannte Preis an „Faszination des Bösen - Die Psychologin Ulrike Schiesser über Verschwörungstheorien und diffuse Ängste in unserer Gesellschaft“. Die Sendung von Claudia Gschweidl wurde in der Ö1-Reihe „Gedanken“ ausgestrahlt.

Weitere Meldungen



Freies Radio Innsbruck <https://www.freirad.at/24-radiopreis-fuer-freie-radios/>

Gemeinsamer Schwerpunkt der Freien Radios ausgezeichnet

Der gemeinsame Programmschwerpunkt „**Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten**“ wurde von der Jury in der Kategorie *Sendereihen und Themenschwerpunkte* zum diesjährigen Gewinner gekürt.

Eine weitere Auszeichnung geht an Flo Schmiedecker und Tino Liangos für den Beitrag „Tontcho Nikov – Gemeinderat und Polizist im Interview“ aus der Reihe Regionale Weltmusik von Campus & City Radio 94.4 St. Pölten in der Kategorie *Gespräche, Debatten*.

Neun Nominierungen und zwei Auszeichnungen unterstreichen die herausragende Qualität der Produktionen der Freien Radios in Österreich.

Eine prominente Jury besetzt von den zehn Verbänden der Konferenz der Erwachsenenbildung hat aus 128 Einreichungen insgesamt 18 Radio-Produktionen in den fünf Kategorien – Kultur, Dokumentation/Information, Gespräche/Debatten, Bildung (Eduard-Ploier-Preis) und der Kategorie Sendereihen/Themenschwerpunkte – für den 24. Radiopreis der Erwachsenenbildung nominiert. Heute steht das abschließende Votum der Jury fest und zwei Produktionen der Freien Radios Österreich haben es auf das Siegerpodest geschafft. (Aus der [OTS](#))

Gemeinsamer Schwerpunkt ausgezeichnet

In der Kategorie *Sendereihen und Themenschwerpunkte* wurde der gemeinsame Programmschwerpunkt „**Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten**“ ([Nachhörlink](#)) von der Jury zum diesjährigen Gewinner gekürt. Mit diesem Programmschwerpunkt warfen die Freien Radios aus 14 lokalen oder regionalen Perspektiven einen Blick auf neue Initiativen und Möglichkeiten. Die Beiträge zeigen, dass es bereits viele Formen neuer Mobilität in Stadt und Land gibt.

„Trotz schwieriger Rahmenbedingungen stellen die Freien Radios Jahr für Jahr beim Radiopreis der Erwachsenenbildung mit zahlreichen Nominierungen und Preisträgern ihre hohe Qualität unter Beweis. Die werbefreien Community Sender leisten einen wichtigen Beitrag im Bereich der Erwachsenenbildung und das braucht auch ein Mehr an Förderungen! Wir gratulieren allen diesjährigen Gewinner_innen.“

Helga Schwarzwald, Geschäftsführerin des Verbandes Freier Rundfunk Österreich (Aus der [OTS](#))

Die Feinstaub-Connaisseure in Tirol

Den Beitrag von FREIRAD zum gemeinsamen Themenschwerpunkt gestalteten Max Mayr und Hermann Leitner. Sie haben sich an die Europabrücke gestellt und dort über Transitverkehr und Benzinpreise gesprochen und LKWs gezählt. Die Aufnahmen fanden in musikalischer Begleitung des Brennerautobahnorchesters „Verkehrslärm“ statt. [Den Beitrag kannst du hier nachhören.](#)

Es ist bereits die dritte Auszeichnung für FREIRAD: 2019 gewann **Max Mayr** für [Projekt Clusterfuck](#) den Preis in der Kategorie *Sendereihen*, und 2018 gewann **Roberta Hofer** für [Die vergessenen Bergwerke Höttings](#) (aus der Reihe Hörlabor) in der Kategorie *Kultur*.



Europäische
Kommission

11 Januar 2022

24. Radiopreis der Erwachsenenbildung: Gewinner/innen stehen fest



CONEDU Austria

Die Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs (KEBÖ) vergibt den *Radiopreis der Erwachsenenbildung* bereits zum 24. Mal. Ö1 räumt in vielen Kategorien ab, aber auch Produktionen der Freien Radios haben gewonnen. (Lesezeit ca. 3 Minuten)

Die zehn Verbände der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs (KEBÖ) vergeben bereits zum 24. Mal den Radiopreis der Erwachsenenbildung. Zu den Nominierten gehörten 18 Sendungen, die von 1. September 2020 bis 31. August 2021 ausgestrahlt wurden. Nun stehen die Gewinner/innen fest, ausgewählt von einer Jury aus Journalist/innen, Erwachsenenbildner/innen und einer Person aus der Medienwissenschaft. Die Gewinner/innen erhalten die Preise bei der Verleihung am 26. Jänner in Wien. Via Livestream kann man dabei sein.

Hörspiel über Erlebnisse einer gehörlosen Frau gewinnt in der Sparte Kultur

In der Kategorie Kultur wurde „Laute Nächte“, ein Ö1-Hörspiel von Autor Thomas Arzt, ausgezeichnet. Regie führte Andreas Jungwirth. Die Produktion behandelt die Erlebnisse einer gehörlosen Frau mit Zurückweisung, Verständnis und Mitleid und erzählt die Geschichte ihrer Begegnung mit einem Mann in einem Nachtclub.

Hörspiel über Systemerhalter/innen in Sparte Dokumentation, Information prämiert

„Darf’s ein bisschen weniger sein? SystemerhalterInnen: viel Arbeit, wenig Lohn“ von Johanna Hirzberger aus der Ö1-Reihe Hörbilder gewinnt in der Kategorie Dokumentation, Information. Die Sendung behandelt die Arbeits- und Lebensbedingungen der Systemerhalter/innen wie z.B. Pfleger/innen, die vor allem während des ersten Lockdowns von der Gesellschaft beklatscht wurden.

Sieger-Produktion in der Sparte Gespräche, Debatten: Ein Polizist im Interview

In der Kategorie Gespräche, Debatten gewinnt „Tontcho Nikov – Gemeinderat und Polizist im Interview“ von Flo Schmiedecker und Tino Liangos, aus der Reihe Regionale Weltmusik, ausgestrahlt vom Campus & City Radio 94.4 St. Pölten. Die Produktion schildert die Geschichte eines Polizisten, der Abschiebungen durchführen muss und sich an seine eigenen Fluchterfahrungen erinnert.

Den Eduard Ploier-Preis gewinnt Sendung über Verschwörungsmythen

Der Eduard Ploier-Preis geht an „Faszination des Bösen - Die Psychologin Ulrike Schiesser über Verschwörungstheorien und diffuse Ängste in unserer Gesellschaft“ von Claudia Gschweitl in Ö1-Gedanken. Die Sendung geht der Frage auf den Grund, warum Verschwörungsmythen in Zeiten von Corona einen solch massiven Zulauf haben und präsentiert u.a. Befragungsergebnisse aus den USA.

Radio-Roadtrip über klimafreundliche Mobilität gewinnt in der Sparte Sendereien/Themenschwerpunkte

Gewinnende Produktion der Kategorie Sendereien und Themenschwerpunkte ist „Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten“, gestaltet von Redaktionsteams der Freien Radios. Der Themenschwerpunkt der Freien Radios beschäftigt sich mit Möglichkeiten, den Verkehr klimafreundlich zu gestalten und stellt Initiativen wie „Mitfahrbankerl“ vor.

Livestream der Verleihung am 26. Jänner 2022

Am 26. Jänner wird der Radiopreis an die Gewinner/innen verliehen. Aufgrund der Corona-Situation findet die Verleihung als Livestream über das ORF-RadioKulturhaus statt. Der genaue Link wird noch bekanntgegeben. Alle Informationen erhalten Sie vor Veranstaltungsbeginn auf erwachsenenbildung.at.

Quelle: [Pressemitteilung APA zu den Gewinner/innen](#)

Weitere Informationen:

- [Pressemitteilung APA zu den Gewinner/innen](#)
 - [Kurzmeldung mit Link zum Livestream](#)
-

Text/Author of original article in German: Jennifer Friedl/CONEDU

Redaktion/Editing of original article in German: Lucia Paar/CONEDU

24. Radiopreis der Erwachsenenbildung für Themenschwerpunkt MOBILITÄT an die Freien Radios.

📅 25.01.2022 10:55 von 👤 Hilde Unterberger



Wien (OTS) – Eine prominente Jury beschickt von den zehn Verbänden der Konferenz der Erwachsenenbildung hat aus 128 Einreichungen insgesamt 18 Radio-Produktionen in den fünf Kategorien – Kultur, Dokumentation/Information, Gespräche/Debatten, Bildung (Eduard-Ploier-Preis) und der Kategorie Sendereihen/Themenschwerpunkte – für den 24.

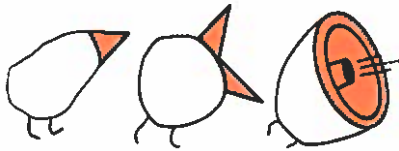
Radiopreis der Erwachsenenbildung nominiert. Heute steht das abschließende Votum der Jury fest und zwei Produktionen der Freien Radios Österreich haben es auf das Siegerpodest geschafft.

Die Preisträger der Freien Radios

In der Kategorie Gespräche, Debatten gewann der Beitrag „Tontcho Nikov – Gemeinderat und Polizist im Interview“ von Flo Schmiedecker und Tino Liangos, aus der Reihe Regionale Weltmusik von Campus & City Radio 94.4 St. Pölten. In der Kategorie Sendereihen und Themenschwerpunkte wurde der gemeinsame Programmschwerpunkt „Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten“ ([Nachhörlink](#)) von der Jury zum diesjährigen Gewinner gekürt. Mit diesem Programmschwerpunkt warfen die Freien Radios aus 14 lokalen oder regionalen Perspektiven einen Blick auf neue Initiativen und Möglichkeiten. Die Beiträge zeigen, dass es bereits viele Formen neuer Mobilität in Stadt und Land gibt. Helga Schwarzwald, Geschäftsführerin des Verbandes Freier Rundfunk Österreich: „Trotz schwieriger Rahmenbedingungen stellen die Freien Radios Jahr für Jahr beim Radiopreis der Erwachsenenbildung mit zahlreichen Nominierungen und Preisträgern ihre hohe Qualität unter Beweis. Die werbefreien Community Sender leisten einen wichtigen Beitrag im Bereich der Erwachsenenbildung und das braucht auch ein Mehr an Förderungen! Wir gratulieren allen diesjährigen Gewinner_innen.“

← [Welttag des herzhaften Lachens](#)

[Caros kleines Musikuniversum](#) →



Freies Radio Salzkammergut

89,6 MHz Wolfgangseeregion
94,0 MHz Pfandl, Haiden, Strobl
100,2 MHz Ischl, Goisern
104,2 MHz Ausseerland

105,9 MHz: Hailstatt, Obertraun
106,0 MHz: Ebensee
107,3 MHz: Gmunden, Vöcklabruck
107,5 MHz: Gosautal, Rußbach

Gemeinsamer Programmschwerpunkt

10. Januar 2022 (<https://freiesradio.at/sendungen/neue-mobilitaet-ein-radioroadtrip-gibt-antworten/>)

Ihr wisst alles über die Möglichkeiten, den Verkehr klima- und menschenfreundlicher zu organisieren? Mit Rad und Öffis fahren, E-Autos kaufen, Begegnungszonen einrichten und so weiter, eh alles klar. Aber kennt ihr den Mühlferdl und das Mitfahrbankerl? Fahrplanbezogene Anrufsammeltaxis und die Last Mile? Feinstaub-Connaisseure in Tirol und Mikro-ÖV im Kremstal? Wisst ihr, ab wann man in Kärnten ohne Auto leben kann und kennt ihr den Radweg vom Bodensee zum Arlberg? Der Themenschwerpunkt der 14 Freien Radios in Österreich nimmt euch mit auf eine akustische Reise durch alle Bundesländer, in die Städte und aufs Land, auf der Suche nach der sogenannten neuen Mobilität. Von 26. Oktober bis 12. November in eurem Freien Radio und als **Podcast** auf freie-radios.online.

Das Programm im Detail – Täglich um 16 Uhr, Wiederholung tags darauf um 08.05 Uhr

26. 10. Regionale Radrouten – Schein und Wirklichkeit

Radio Proton begibt sich auf eine fiktive Radfahrt vom Bodensee bis zum Arlberg und zeigt im Gespräch mit der Sprecherin der Radlobby Vorarlberg auf, welche Mängel auf dieser Route bestehen und welche Verbesserungsmöglichkeiten sich aufdrängen.

27. 10. Feinstaub-Connaisseure

Hermann und Max haben sich für **FREIRAD** an die Europabrücke gestellt und dort über Transitverkehr und Benzinpreise gesprochen und LKWs gezählt. Die Aufnahmen fanden in musikalischer Begleitung des Brennerautobahnorchesters „Verkehrslärm“ statt.

28.10. Verkehrtes Salzburg – im Rückspiegel und mit Zukunftsbrille

Die Radiofabrik analysiert, wie sich der öffentliche Verkehr in Salzburg entwickelt hat und wagt eine „autonome“ Fahrt mit dem Digibus.

29.10. Überholt? Auf Bewährtem in die Zukunft fahren!

Seit zwei Jahren fährt die TraunseeTram nun durch Gmunden und über die Traun nach Vorchdorf. Das **Freie Radio Salzkammergut** zieht eine erste Bilanz und wir hören, warum in Ebensee nicht wegen körperlicher Ertüchtigung mit dem Rad gefahren wird.

30.10. Mikro ÖV im Kremstal? Flexible Mobilitätsangebote für den ländlichen Raum

Das Studienzentrum für internationale Analysen, Studia Schlierbach, arbeitet an einer Erhebung zur „Last Mile“. Welche Konzepte sonst auf den ländlichen Raum warten und wie wir alle ökonomischer und ökologischer Reisen könnten behandelt der Radiobeitrag von Julian Ehrenreich, der für **Radio B138** bei einer Konferenz zum Thema Mikro-ÖV zu Gast war.



2.11. Linz – die innovative Autostadt?

Etwa 110.000 Menschen fahren täglich aus anderen Orten nach Linz zur Arbeit. 50 Prozent des PKW-Verkehrs in der Stadt wird derzeit von Nicht-Linzer*innen zurückgelegt. **Radio FRO** fragt, was es braucht, um Linz vom Autoverkehr zu befreien und damit lebenswerter zu machen? Welche Mobilitäts-Konzepte sind vielversprechend und wo gibt es positive Ansätze?

3.11 Neue Mobilität im Mühlviertel

Das **Freie Radio Freistadt** stellt drei Mobilitätsprojekte im Mühlviertel vor, das E-Car-Sharing-Projekt „Mühlferdl“, das „Mitfahrbankerl“ eine neue Form des Autostoppens und eine Initiative die das Alltagsradfahren in der Region attraktiver machen soll.

4.11. Fahrplanbezogene Anrufsammeltaxi des VOR – wie funktioniert?

Große Busse oder "fahrplanbezogenes Anrufsammeltaxis"? Kleinmobilität und Mikro-Verkehr sind die großen Herausforderungen des öffentlichen Verkehrs, mit denen sich auch der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) beschäftigt. **radioYpsilon** hat für uns mehr erfahren.

5.11. Mobilität mit Zukunft? Lokalausweis in Wien:

Eine räumliche wie auch zeitliche Reise durch Wien. **Radio Orange 94.0** betrachtet einige der Brennpunkte der Mobilität in Wien, wie z.B. Asfinag und die sogenannte „neue Mobilität“, die neuen Nachtzüge – eine österreichische Initiative der ÖBB, Straßen zum Gehen und Verweilen, Mariahilfer Straße einst und jetzt.

6.11. Burgenland – Pendeln mit Elektroautos

Ist der Umstieg auf Elektromobilität der Weg zu einer klimafreundlicheren Mobilität? **Radio OP** spricht darüber mit der Mobilitätszentrale Burgenland und dem zuständigen Landesrat.

9.11. Mit dem Fahrrad durch die Landeshauptstadt

Laut Stadt St. Pölten werden bereits vierzehn Prozent der Verkehrswege mit dem Fahrrad erledigt. Aber wie sehen diese Wege aus? Das **Campus & City Radio St. Pölten** macht sich mit der Radlobby auf die Reise.

10.11. From A to B, aber WIE?

Carsharing, Autostopp, Öffis, Rad, Schlitten oder doch wieder eigenes Auto? **Radio Freequenns** im Ennstal erkundet Möglichkeiten für ein mobiles, umweltfreundliches Vorankommen im ländlichen Raum.

11.11. Ab wann kann ich in Kärnten ohne Auto Leben?

Neben dem technologischen Aspekt der Mobilität geht es bei der neuen Mobilität auch darum, dass mehr und mehr Leute ihre Wege auch mit den Öffis beschreiten können. Wie schwierig das sein kann, hat **Radio AGORA** herausgefunden.

12.11. Als die Autos (leider nicht) die Stadt verließen

"Als die Autos die Stadt verließen. 168hGraz wie es sein könnte" ist ein vom Beirat begrüßtes und von der Grazer Stadtregierung abgelehntes Projekt für das Grazer Kulturjahr 2020. Im Beitrag spricht Magdalena Anikar (**Radio Helsinki**) mit der Projektleiterin Heidrun Primas (Forum Stadtpark) und Menschen auf der Straße über die Idee einer autofreien Stadt. Im Rahmen des Projekts wären auch die parkenden Autos für eine Woche aus Graz verschwunden und hätten Platz gemacht für andere Nutzungen. Das Projekt sucht eine Stadt für seine Verwirklichung.



CR 94.4 gewinnt zweifach beim 24. Radiopreis der Erwachsenenbildung



Gleich zwei Auszeichnungen gewann das Campus & City Radio St. Pölten heute: Konstantin "Tino" Liangos und Florian Schmiedecker in der Sparte "Gespräche und Debatten" sowie Sabine Hubner in der Sparte "Sendereihe und Themenschwerpunkte" mit einer Gemeinschaftsproduktion der Freien Radios Österreich – Der seit 1993 vergebene Radiopreis der Erwachsenenbildung ist eine der wichtigsten und prestigeträchtigsten Auszeichnungen des Bundes für sozialengagierte Radioarbeit.

Tino Liangos und Florian Schmiedecker von der Sendereihe "Regionale Weltmusik" gestalterten im März 2021 die Sendung "Toncho Nikov – Gemeinderat und Polizist im Interview". Es geht um Migration, Fluchterfahrungen und den Umgang damit – aber aus quasi umgekehrter Perspektive: Sie interviewten Toncho Nikov: Ein Polizist, der Abschiebungen durchführen muss und in den Augen der Betroffenen sich selber sieht. Nikov ist Gemeinderat und Polizist in Herzogenburg (NÖ). Er erzählt über seine eigene Fluchterfahrung als Kind und wie er jetzt als Polizist damit umgeht, wenn er selbst Abschiebungen durchführen muss. Außerdem berichtet er über Rassismus, seinen Polizeieinsatz in Nordmazedonien und wie er zu den Vorwürfen von illegalen Pushbacks steht. – Eine für Niederösterreich wohl bislang einmalige Gelegenheit, sich aus diesen Blickwinkeln über Zusammenhänge von Migration und Exekutive zu informieren.

"Wir freuen uns sehr, diesen Preis zu bekommen, das motiviert total für die freie Radioarbeit!", sagt Florian Schmiedecker. Tino Liangos erzählt, dass sie im Rahmen ihrer Recherchen über die Seebrücke Herzogenburg auf einen Artikel von Toncho Nikov aufmerksam wurden, den er für eine Herzogenburger Zeitung verfasst hatte. Beide schätzen sehr, wie bereit Nikov ihre Fragen beantwortete. Coronabedingt fand das Interview, das gut doppelt so lang wurde wie ursprünglich geplant, nicht im CR 94.4-Studio, sondern am Gelände von LAMES am Spratzener Kirchenweg statt.

Für die ebenfalls von Liangos und Schmiedecker fürs CR 94.4 gestaltete Sendereihe "Regionale Weltkultur" wurde Liangos im Sommer 2021 vom Fachmagazin "Österreichs Journalistin" lobend erwähnt. Redaktionelle Betreuung dieser beiden Sendereihen: Heinrich Dersl (Schöne Kunst + Kultur CR 94.4)

Die zweite Auszeichnung des Radiopreises ging an "Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten". Beim Gewinner der Sparte "Sendereihe und Themenschwerpunkte" handelt es sich um das von den 14 Freien Radios Österreichs gemeinsam produzierte Schwerpunktprogramm, das Ende 2020 von allen Stationen ausgestrahlt wurde. Damit warfen die Freien Radios aus 14 lokalen oder regionalen Perspektiven Blicke auf neue Initiativen und Möglichkeiten: Die Beiträge zeigen, dass es bereits viele Formen neuer Mobilität in Stadt und Land gibt.

Der von Sabine Hubner gestaltete und moderierte Beitrag nannte sich "Mit dem Fahrrad durch die Landeshauptstadt". Das Campus & City Radio St. Pölten machte sich mit Maria Zögeritz und Dieter Schmidradler von der Radlobby St. Pölten auf eine Reise durch die Stadt.

DAS CAMPUS & CITY RADIO ST. PÖLTEN GRATULIERT SABINE HUBNER, TINO LIANGOS UND FLORIAN SCHMIEDECKER SEHR HERZLICH!

Wir gratulieren auch allen anderen Gewinnern und Nominierten des 24. Radiopreises der Erwachsenenbildung!

Infos

Die am 26. Jänner stattfindende Preisverleihung wird live gestreamt und aufgezeichnet. Die Links für den Stream und den YouTube-Kanal sind über erwachsenenbildung.at zu beziehen.



JETZT: JOURNALE
▶ Ö1 Mittagsjournal

7 TAGE 01 PROGRAMM CLUB SHOP ARCHIV RKH RSO



GESCHICHTE ZWEIER LIEBENDER

"Laute Nächte" - Ö1 Hörspiel prämiert

Das Ö1 Hörspiel "Laute Nächte" von Thomas Arzt in der Regie von Andreas Jungwirth wurde mit dem "Radiopreis der Erwachsenenbildung 2021" in der Kategorie "Kultur" ausgezeichnet.

12. Jänner 2022, 18:25

Teilen

Ö1 Podcast

in der ORF Radiothek - Hörspiel

Mitwirkende der ORF Produktion sind Marie-Luise Stockinger (Anna), Felix Kammerer (Martin), Sarah Viktoria Frick (Kathi) und Nikolaus Barton (Erik); Musik: Hearts Hearts; Ton: Anna Kuncio und Manuel Radinger; Regie: Andreas Jungwirth.

Eine junge Frau und ein junger Mann, nachts, beim Tanzen. Das ist die Geschichte. So einfach. "Laute Nächte" erzählt von Anna und Martin, die einander in einem Club begegnen. Aber es ist nicht die laute Musik, warum sie nicht miteinander sprechen können. Anna ist gehörlos.

■ Wir reden wie Fische unter Wasser, die Mäuler machen Laute wie Blubberblasen, nur dass wir keine Flossen haben, sondern Flügel, die schlagen in voller Freiheit, wie die Vögel. ■

Die Band Hearts Hearts liefert den atmosphärisch dichten Soundtrack der Clubnächte, der laut oder nahezu komplett gedämpft ist - je nachdem, ob wir gerade Martins oder Annas Perspektive hören. (...)



JETZT: ANKLANG

▶ Eine Wiederentdeckung wert

7 TAGE 01 PROGRAMM CLUB SLOP ARCHIV RKH RSO



GEDANKEN

Ulrike Schiesser über Verschwörungstheorien

Faszination des Bösen - Die Psychologin Ulrike Schiesser über Verschwörungstheorien und diffuse Ängste in unserer Gesellschaft

16. Jänner 2022, 09:05

Download Teilen

RADIOTHEK 16.1.2022, 9.05 Uhr

Ulrike Schiesser über Verschwörungstheorien



Verschwörungstheoretiker erleben in Zeiten von COVID19 einen massiven Zulauf. Dass die Anzahl derer, die die obskuren Theorien glauben, erschreckend groß ist, zeigte eine Befragung im Mai in den USA auf. Rund 40 Prozent der Republikaner-Sympathisanten denken etwa, dass der Unternehmer und Milliardär Bill Gates mit einem Impfstoff einen Mikrochip einpflanzen will. Auch in Österreich sind immerhin 32 Prozent der Bevölkerung offen für Verschwörungstheorien in diesem Zusammenhang.

Sie finden, dass "an Meinungen, dass es bei den Maßnahmen gegen die Coronavirus-Krise um etwas ganz anderes geht als das, was Politik und Medien sagen, etwas dran sei", wie eine Umfrage des Linzer market-Instituts ergab. Dahinter stecke auch ein diffuses Gefühl der Angst, erklärt die Psychologin Ulrike Schiesser. Seit 2009 ist sie Mitarbeiterin der Bundesstelle für Sektenfragen und befasst sich hier therapeutisch und beratend mit allen Fragestellungen im Bereich Weltanschauungen und Spiritualität, dazu gehören etwa alternative religiöse Bewegungen, Esoterik, Weltuntergangsszenarien und Verschwörungstheorien. Seit Beginn der Coronavirus-Pandemie wenden sich immer wieder besorgte Angehörige bei ihr, die mit Fakten und Argumenten nicht mehr bei jenen Menschen durchdringen, die an solche Verschwörungstheorien glauben.

Radiopreis der Erwachsenenbildung



Die zehn Verbände der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs (KEBÖ), der auch der BÜCHEREIverband Österreichs angehört, verleihen zum 24. Mal den Radiopreis der Erwachsenenbildung für Sendungen, die zwischen 1. September 2020 und 31. August 2021 erstmals ausgestrahlt wurden.

Eine Jury aus JournalistInnen, ErwachsenenbildnerInnen und einem Medienwissenschaftler hat den 24. Radiopreis der Erwachsenenbildung für 2020/2021 folgenden Persönlichkeiten und ihren Produktionen zuerkannt:

Kategorie Kultur:

„Laute Nächte“, ein Ö1-Hörspiel, Autor: Thomas Arzt, Regie: Andreas Jungwirth

Kategorie Dokumentation, Information:

„Darf's ein bisschen weniger sein? SystemerhalterInnen: viel Arbeit, wenig Lohn“ von Johanna Hirzberger aus der Ö1-Reihe Hörbilder

Kategorie Gespräche, Debatten:

„Tontcho Nikov - Gemeinderat und Polizist im Interview“ von Flo Schmiedecker und Tino Liangos, aus der Reihe Regionale Weltmusik, ausgestrahlt vom Campus & City Radio 94.4 St. Pölten

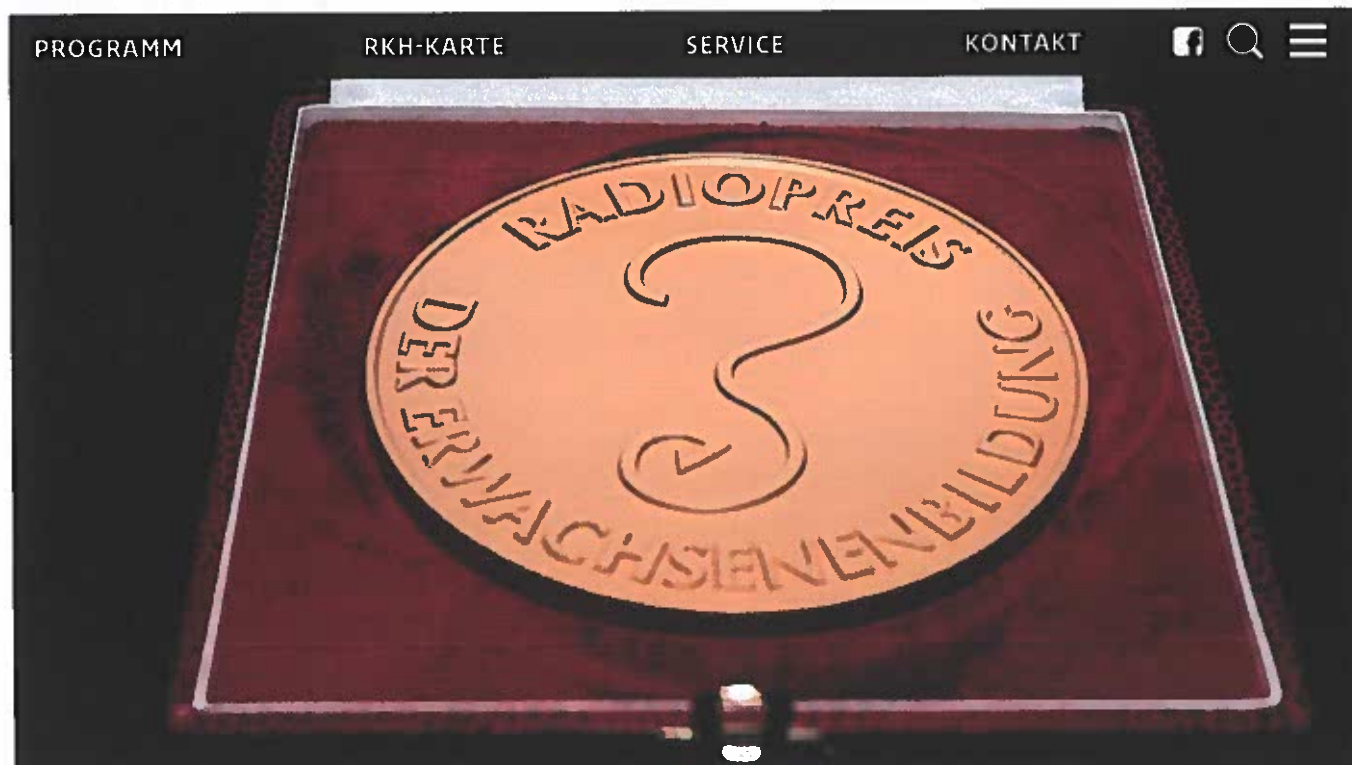
Kategorie Bildung/Wissenschaft (Eduard Ploier-Preis):

„Faszination des Bösen - Die Psychologin Ulrike Schiesser über Verschwörungstheorien und diffuse Ängste in unserer Gesellschaft“ von Claudia Gschweitl; Ö1-Gedanken

Kategorie Sendereihen, Themenschwerpunkte:

„Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten“, ein Themenschwerpunkt der 14 Freien Radios, gestaltet von Redaktionsteams der Freien Radios

Die Preisverleihung am 26. Jänner 2022 wird ab 18 Uhr live gestreamt und aufgezeichnet. Der Film kann danach auf YouTube angesehen werden.



(c) ORF/Johannes Cizek

Radiopreis der Erwachsenenbildung 2020/2021

Preisverleihung am MI | 26.01.2022 | 18:00 Uhr im VIDEO-LIVESTREAM

Ende November vergab eine Jury aus Journalisten und Journalistinnen, Erwachsenenbildner/innen und einem Medienwissenschaftler zum 24. Mal den "Radiopreis der Erwachsenenbildung".

Vertreter/innen der zehn Verbände der Konferenz der Erwachsenenbildung (KEBÖ) - Arbeitsgemeinschaft Bildungshäuser Österreich, das Berufsförderungsinstitut Österreich, der Buchereiverband Österreichs, das Forum Katholischer Erwachsenenbildung in Österreich, das Ländliche Fortbildungsinstitut Österreich, der Ring Österreichischer Bildungswerke, die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Österreich, der Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung, der Verband Österreichischer Volkshochschulen und das Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer Österreich - haben aus zahlreichen Einreichungen Sendungen für die Preisvergabe in den Kategorien Kultur, Information, Bildung (Eduard-Ploier-Preis), Interaktive und experimentelle Produktionen und Sendereihen nominiert. Die eingereichten Sendungen wurden von unterschiedlichen österreichischen Radiosendern ausgestrahlt.

Eine Veranstaltung der KEBÖ - Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs

[Seitenanfang](#) ▲

Aktuelles > Aktuelle Nachrichten > Radiopreis der Erwachsenenbildung: Live am 26. Jänner

KURZMELDUNG

Radiopreis der Erwachsenenbildung: Verleihung am 26. Jänner live erleben

24.01.2022, Text: Lucia Paar, [Redaktion/CONEDU](#)

Wer mitverfolgen will, wie die Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs (KEBÖ) den 24. Radiopreis der Erwachsenenbildung an die PreisträgerInnen verleiht, kann am 26. Jänner um 18:00 den Livestream einschalten.



Die Radiopreis-Verleihung findet am 26. Jänner um 18:00 statt.

[ZUM LIVESTREAM IM ORF-RADIOKULTURHAUS](#)



erwachsenenbildung.at
Wissen vernetzt. Bildung wirkt.

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

AKTUELLES

BILDUNGSINFO

MAGAZIN

[Aktuelles](#) > [Aktuelle Nachrichten](#) > [Video: Verleihung des Radiopreises der Erwachsenenbildung](#)

KURZMELDUNG

Video: Verleihung des Radiopreises der Erwachsenenbildung

28.01.2022, Text: Lucia Paar, [Redaktion/CONEDU](#)

Die Preisverleihung des 24. Radiopreises der Erwachsenenbildung vom 26. Jänner 2022 gibt es jetzt zum Nachsehen und -hören auf dem YouTube-Kanal von erwachsenenbildung.at.



Standard-YouTube-Lizen, Produktion des ORF für das Büro Medienpreise der Konferenz der Erwachsenenbildung (Verband Österreichischer Volkshochschulen)

[ZUM VIDEO AUF YOUTUBE](#)

<https://archive.newsletter2go.com/?n2g=5ifwhnsz-bdtf1v1e-k7u>



 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



Video: Verleihung des Radiopreises der Erwachsenenbildung

Die Preisverleihung des 24. Radiopreises
der Erwachsenenbildung vom 26. Jänner
2022 gibt es jetzt zum Nachsehen und -
hören auf dem YouTube-Kanal von
erwachsenenbildung.at.

[» zum Video auf Youtube](#)

Redaktion/CONEDU



Radiopreise der Erwachsenenbildung zum 24. Mal vergeben

31.01.2022

Im RadioKulturhaus in Wien wurden am 26. Jänner 2022 die 24. Radiopreise der Erwachsenenbildung überreicht.

Die Überreichung fand ohne Publikum statt und kann auf [YouTube](#) nachgesehen werden.

Die Preise gingen an Produktionen von: Ö1 und alle 14 Freien Radios (<https://www.freie-radios.at/radios.html>)

Mit den 24. Radiopreisen der Erwachsenenbildung wurden ausgezeichnet:

Kategorie Kultur:

„Laute Nächte“, ein Ö1-Hörspiel, Autor: Thomas Arzt, Regie: Andreas Jungwirth.

Kategorie Dokumentation, Information:

„Darf’s ein bisschen weniger sein? SystemerhalterInnen: viel Arbeit, wenig Lohn“ von Johanna Hirzberger aus der Ö1-Reihe Hörbilder.

Kategorie Gespräche, Debatten:

„Tontcho Nikov – Gemeinderat und Polizist im Interview“ von Florian Schmidecker und Tino Liangos, aus der Reihe Regionale Weltmusik, ausgestrahlt vom Campus & City Radio 94.4 St. Pölten.

Kategorie Bildung/Wissenschaft (Eduard Ploier-Preis):

„Faszination des Bösen - Die Psychologin Ulrike Schiesser über Verschwörungstheorien und diffuse Ängste in unserer Gesellschaft“ von Claudia Gschweidl, ein Ö1-Gedanken-Beitrag.

Kategorie Sendereihen, Themenschwerpunkte:

„Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten“, ein Programmschwerpunkt der Redaktionsteams der 14 Freien Radios.

Die Preisüberreichung erfolgte durch RepräsentantInnen der preisverleihenden Verbände der Konferenz der Erwachsenenbildung (KEBÖ) – *Erich Wagner-Walser* von der ARGE Bildungshäuser, *Michael Sturm* vom Berufsförderungsinstitut, *Simone Kreamsberger* vom Büchereiverband, *Martina Bauer* vom Forum Katholischer Erwachsenenbildung, *Bernhard Keiler* vom Ländlichen Fortbildungsinstitut, *Therese Reinel* vom Ring Österreichischer Bildungswerke, *Pia Lichtblau* vom Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung und *Lukas Laurin Oppermann* für die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Österreich.

Lukas Laurin Oppermann von der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Österreich begrüßte im Namen der KEBÖ-Verbände und überreichte den Preis. Radiodirektorin *Ingrid Thurnher* nahm die Begrüßung als Gastgeberin vor und gratulierte den PreisträgerInnen.

Moderiert wurde die Überreichung vom Sprecher der Jury, *Gerhard Bisovsky* (VÖV), gemeinsam mit *Sarah Kriesche* (ORF).



Radiopreis Erwachsenenbildung Erich Wagner-Walser

Radiopreis der Erwachsenenbildung



Die zehn Verbände der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs (KEBÖ), der auch der Buchereiverband Österreichs angehört, verliehen zum 24. Mal den Radiopreis der Erwachsenenbildung für Sendungen, die zwischen 1. September 2020 und 31. August 2021 erstmals ausgestrahlt wurden.

Eine Jury aus JournalistInnen, ErwachsenenbildnerInnen und einem Medienwissenschaftler hat den 24. Radiopreis der Erwachsenenbildung für 2020/2021 folgenden Persönlichkeiten und ihren Produktionen zuerkannt:

Kategorie Kultur:

„Laute Nächte“, ein Ö1-Hörspiel, Autor: Thomas Arzt, Regie: Andreas Jungwirth

Kategorie Dokumentation, Information:

„Darf's ein bisschen weniger sein? SystemerhalterInnen: viel Arbeit, wenig Lohn“ von Johanna Hirzberger aus der Ö1-Reihe Hörbilder

Kategorie Gespräche, Debatten:

„Tontcho Nikov – Gemeinderat und Polizist im Interview“ von Flo Schmiedecker und Tino Liangos, aus der Reihe Regionale Weltmusik, ausgestrahlt vom Campus & City Radio 94.4 St. Pölten

Kategorie Bildung/Wissenschaft (Eduard Ploier-Preis):

„Faszination des Bösen - Die Psychologin Ulrike Schiesser über Verschwörungstheorien und diffuse Ängste in unserer Gesellschaft“ von Claudia Gschweitl; Ö1-Gedanken

Kategorie Sendereihen, Themenschwerpunkte:

„Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten“, ein Themenschwerpunkt der 14 Freien Radios, gestaltet von Redaktionsteams der Freien Radios

Die Preisverleihung am 26. Jänner 2022 wurde live gestreamt und aufgezeichnet, das Video kann auf YouTube angesehen werden.

Aufzeichnung der Verleihung der 24. Radiopreise der Erwachsenenbildung

Am 26. Januar 2022 wurde der 24. Radiopreis der Erwachsenenbildung vergeben.

Ausgezeichnet wurden:

Kategorie Kultur:

„Laute Nächte“, ein Ö1-Hörspiel, Autor: Thomas Arzt, Regie: Andreas Jungwirth

Kategorie Dokumentation, Information:

„Darf's ein bisschen weniger sein? SystemhüterInnen: viel Arbeit, wenig Lohn“ von Johanna Hirzberger aus der Ö1-Reihe Hörbilder

Kategorie Gespräche, Debatten:

„Tontcho Nikov – Gemeinderat und Podizit im Interview“ von Florian Schmecker und Tino Langos, aus der Reihe Regionale Weltmusik, ausgestrahlt vom Campus & City Radio 94 & St. Pölten

Kategorie Bildung/Wissenschaft (Eduard Ploier-Preis):

„Faszination des Bösen - Die Psychologin Ulrike Schießer über Verschwörungstheorien und diffuse Ängste in unserer Gesellschaft“ von Claudia Gruchweil, ein Ö1-Gedanken-Beitrag

Kategorie Sendereihen, Themenschwerpunkte:

„Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten“, ein Programmschwerpunkt der Redaktionsteam der 14 Freien Radios

Die Preisverleihung erfolgte durch Repräsentant:innen der preisverleihenden Verbände der Konferenz der Erwachsenenbildung (KEBO) – Erich Wagner-Walzer von der ARGE Bildungshäuser, Michael Sturm vom Berufsförderungsinstitut, Simone Kremberger vom Bucherverband, Martina Bauer vom Forum Katholischer Erwachsenenbildung, Bernhard Keßler vom Ländlichen Fortbildungsinstitut, Theresia Reinel vom Ring Österreichischer Bildungswerke, Pia Lichtblau vom Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung und Lukas Laurin Oppermann für die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Österreich

Die Verleihung wurde live über das RadioKulturhaus gestreamt und ist ab nun als Aufzeichnung auf dem Youtubekanal von erwachsenenbildung.at abrufbar.

AUFZEICHNUNG 24. Radiopreise der Erwachsenenbildung

© ORF/Verband Österreichischer Volkshochschulen

Pressemeldung der KEBO zu den Gewinner:innen

24. Radiopreise der Erwachsenenbildung



OFF FLORENZ WIEB

24. Radiopreis der Erwachsenenbildung - Verleihung 2022

26 Aufrufe · 28.01.2022 · Produktion OFF für das Büro Medienpreise der Konferenz der Erwachsenenbildung (Verband Österreichischer Volkshochschulen) [Mehr ansehen](#)

  Mag ich nicht  Teilen  Speichern ...

Im RadioKulturhaus in Wien wurden am 26. Jänner 2022 die 24. Radiopreise der Erwachsenenbildung überreicht.

Die von der **KEBÖ – Konferenz der Erwachsenenbildung** Österreichs vergebenen Radiopreise der Erwachsenenbildung gingen an:

Kategorie Kultur: „Laute Nächte“, ein Ö1-Hörspiel, Autor: Thomas Arzt, Regie: Andreas Jungwirth.

Kategorie Dokumentation, Information: „Darf's ein bisschen weniger sein? SystemhalterInnen: viel Arbeit, wenig Lohn“ von Johanna Hirzberger aus der Ö1-Reihe Hörbilder.

Kategorie Gespräche, Debatten: „Tontcho Nikov – Gemeinderat und Polizist im Interview“ von Florian Schmecker und Tino Liangos, aus der Reihe Regionale Weltmusik, ausgestrahlt vom Campus & City Radio 94.4 St. Pölten.

Kategorie Bildung/Wissenschaft (Eduard Ploier-Preis*): „Faszination des Bösen – Die Psychologin Ulrike Schiesser über Verschwörungstheorien und diffuse Ängste in unserer Gesellschaft“ von Claudia Gschweil, ein Ö1-Gedanken-Beitrag.

Kategorie Sendereihen, Themenschwerpunkte: „Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten“, ein Programmschwerpunkt der Redaktionsteams der 14 Freien Radios.

Die Preisverleihung kann hier gestreamt werden: <https://www.youtube.com/watch?v=H97J22Tm07U>

PRESSE

RADIOPREIS DER ERWACHSENENBILDUNG



Überreichung der 24. Radiopreise der Erwachsenenbildung

Im RadioKulturhaus in Wien wurden am 26. Jänner 2022 die 24. Radiopreise der Erwachsenenbildung überreicht.

Die Überreichung fand ohne Publikum statt und kann unter diesem Link <https://youtu.be/H97J22Tm07U> nachgesehen werden.

Die Preise gingen an Produktionen von: Ö1 und alle 14 Freien Radios (<https://www.freie-radios.at/radios.html>)

Mit den 24. Radiopreisen der Erwachsenenbildung wurden ausgezeichnet:

Kategorie Kultur:

„Laute Nächte“, ein Ö1-Hörspiel, Autor: Thomas Arzt, Regie: Andreas Jungwirth.

Kategorie Dokumentation, Information:

„Darf's ein bisschen weniger sein? SystemerhalterInnen: viel Arbeit, wenig Lohn“ von Johanna Hirzberger aus der Ö1-Reihe Hörbilder.

Kategorie Gespräche, Debatten:

„Tontcho Nikov – Gemeinderat und Polizist im Interview“ von Florian Schmeiderer und Tino Liangos, aus der Reihe Regionale Weltmusik, ausgestrahlt vom Campus & City Radio 94.4 St. Pölten.

Kategorie Bildung/Wissenschaft (Eduard Ploier-Preis*):

„Faszination des Bösen – Die Psychologin Ulrike Schlessner über Verschwörungstheorien und diffuse Ängste in unserer Gesellschaft“ von Claudia Gschweidl, ein Ö1-Gedanken-Beitrag.

Kategorie Senderelien, Themenschwerpunkte:

„Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten“, ein Programmschwerpunkt der Redaktionsteams der 14 Freien Radios.

Die Preisüberreichung erfolgte durch RepräsentantInnen der preisverleihenden Verbände der Konferenz der Erwachsenenbildung (KEBÖ) – *Erich Wagner-Waisner* von der ARGE Bildungshäuser, *Michael Sturm* vom Berufsförderungsinstitut, *Simone Krensbacher* vom Büchereiverband, *Martina Bauer* vom Forum Katholischer Erwachsenenbildung, *Bernhard Keiler* vom Ländlichen Fortbildungsinstitut, *Therese Reinel* vom Ring Österreichischer Bildungswerke, *Pia Lichtblau* vom Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung und *Lukas Laurin Oppermann* für die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Österreich.

Lukas Laurin Oppermann von der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Österreich begrüßte im Namen der KEBÖ-Verbände und überreichte den Preis. Radiodirektorin *Ingrid Thumher* nahm die Begrüßung als Gastgeberin vor und gratulierte den PreisträgerInnen.

Moderiert wurde die Überreichung vom Sprecher der Jury, *Gerhard Bisovsky* (VÖV), gemeinsam mit *Sarah Kriesche* (ORF).

Link zum Video: <https://youtu.be/H97J22Tm07U>

Credit: ORF/Verband Österreichischer Volkshochschulen

* Der 1998 verstorbene österreichische Erwachsenenbildner Eduard Ploier war Direktor des Bildungshauses Schloss Puchberg und von 1974 bis 1998 Mitglied der Hörer- und Sehervertretung des ORF und Mitglied im Kuratorium.

Wien, 2022 01 28/GB-CR

Weitere Informationen unter:

<https://adulteducation.at/de/medienpreise/radiopreis/preis/26>

Kontakt:

Dr. Gerhard Bisovsky
Büro Medienpreise, p. A. Verband Österreichischer Volkshochschulen
T: 01-216 4226 -11
gerhard.bisovsky@vhs.or.at

Radiopreise

Datenbank zum Radiopreis der Erwachsenenbildung. Suchen Sie nach nominierten und ausgezeichneten Sendungen, nach Personen und Preisreden.

[MEHR ...] ♦

[SUCHE] 🔍

Medienreaktionen

Überreichung der 24. Radiopreise der Erwachsenenbildung

Im **RadioKulturhaus** in Wien wurden am 26. Jänner 2022 die 24. Radiopreise der Erwachsenenbildung überreicht. Die Überreichung fand ohne Publikum statt und kann unter diesem Link <https://youtu.be/H97J22Tm07U> nachgesehen werden.

Die Preise gingen an Produktionen von: Ö1 und alle 14 Freien Radios (<https://www.freie-radios.at/radios.html>)

Mit den 24. Radiopreisen der Erwachsenenbildung wurden ausgezeichnet:

Kategorie Kultur: „Laute Nächte“, ein Ö1-Hörspiel, Autor: Thomas Arzt, Regie: Andreas Jungwirth.

Kategorie Dokumentation, Information: „Darf's ein bisschen weniger sein? **SystemhalterInnen:** viel Arbeit, wenig Lohn“ von Johanna Hirzberger aus der Ö1-Reihe Hörbilder.

Kategorie Gespräche, Debatten: „Tontcho Nikov – Gemeinderat und Polizist im Interview“ von Florian Schmeidecker und Tino Liangos, aus der Reihe Regionale Weltmusik, ausgestrahlt vom Campus & City Radio 94.4 St. Pölten.

Kategorie Bildung/Wissenschaft (Eduard Ploier-Preis): „Faszination des Bösen - Die Psychologin Ulrike Schiesser über Verschwörungstheorien und diffuse Ängste in unserer Gesellschaft“ von Claudia Gschweitt, ein Ö1-Gedanken-Beitrag.

Kategorie Sendereihen, Themenschwerpunkte: „Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten“, ein Programmschwerpunkt der Redaktionsteams der 14 Freien Radios.

Die Preisüberreichung erfolgte durch **RepräsentantInnen** der preisverleihenden Verbände der Konferenz der Erwachsenenbildung (KEBÖ) – Erich Wagner-Walser von der ARGE Bildungshäuser, Michael Sturm vom Berufsförderungsinstitut, Simone Krennsberger vom BÜCHEREIverband, Martina Bauer vom Forum Katholischer Erwachsenenbildung, Bernhard Keiler vom Ländlichen Fortbildungsinstitut, Theresè Reinel vom Ring Österreichischer Bildungswerke, Pia Lichtblau vom Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung und Lukas Laurin Oppermann für die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Österreich.

Lukas Laurin Oppermann von der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Österreich begrüßte im Namen der KEBÖ-Verbände und überreichte den Preis. Radiodirektorin Ingrid Thurnher nahm die Begrüßung als Gastgeberin vor und gratulierte den **PreisträgerInnen**. Moderiert wurde die Überreichung vom Sprecher der Jury, Gerhard Bisovsky (VÖV), gemeinsam mit Sarah Kriesche (ORF).

Link zum Video: <https://youtu.be/H97J22Tm07U> Credit: ORF/Verband Österreichischer Volkshochschulen

Downloads:	Sammlung der Medienreaktionen 24.RP gesamt	[DOWNLOAD] ⬇
	OTS-Aussendung nach Nominierung	[DOWNLOAD] ⬇
	OTS-Aussendung nach Bekanntgabe der PreisträgerInnen	[DOWNLOAD] ⬇
	OTS-Aussendung nach Überreichung mit Link zum Film	[DOWNLOAD] ⬇

Radiopreise im Überblick:

-- Radiopreis auswählen ▾

[GO] ➔

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Eduard-Ploier-Preis
[MEHR ...] ➔

Informationen, Statut, Einreichungen
[MEHR ...] ➔



AUSGEZEICHNET

Dreimal "Radiopreis der Erwachsenenbildung" für Ö1

Die heuer zum 24. Mai vergebenen "Radiopreise der Erwachsenenbildung" gehen an Claudia Gschweilt, Johanna Hirzberger, Thomas Arzt und Andreas Jungwirth von Ö1. Die Preisverleihung findet am 26. Jänner ab 18:00 Uhr per Livestream auf erwachsenenbildung.at statt.

10. Jänner 2022, 16:43

Teilen 

„Das inhaltliche Spektrum der ausgezeichneten Ö1 Radiosendungen ist ein breites und es freut mich sehr, dass diese qualitätsvolle journalistische Vielfalt solch breite öffentliche Anerkennung findet. Ich gratuliere den Preisträgerinnen und Preisträgern ganz herzlich.“, so ORF-Radiodirektorin Ingrid Thurnher.

Sieger in der Kategorie „Kultur“ ist das Ö1 Hörspiel „Laute Nächte“ von Thomas Arzt, Regie führte Andreas Jungwirth. Die Ö1 „Hörbilder“ „Darf's ein bisschen weniger sein? Systemhalterinnen: viel Arbeit, wenig Lohn“ von Johanna Hirzberger entschieden die Kategorie „Dokumentation, Information“ für sich. In der Sparte „Bildung/Wissenschaft“ geht der nach dem ORF-Kurator und Erwachsenenbildner Eduard Pioier benannte Preis an „Faszination des Bösen - Die Psychologin Ulrike Schiesser über Verschwörungstheorien und diffuse Ängste in unserer Gesellschaft“. Die Sendung von Claudia Gschweilt wurde in der Ö1 Reihe „Gedanken“ ausgestrahlt.



Redaktion
Philipp Grätzer
☆ zu Favoriten ⓘ

"Ausgezeichnete" Sendereihe

Freies Radio Salzkammergut bei Radiopreis vertreten

27. Januar 2022, 09:03 Uhr



Das FRS lieferte zu dieser Sendereihe einen Beitrag zur Traunseetram und überzeugten Radfahrerinnen und -fahrern in Ebensee. Foto: Fotoarchiv Walter Rieder hochgeladen von Philipp Grätzer

Bereits zum 24. Mal hat eine prominent besetzte Jury am 26. Jänner den renommierten „Radiopreis der Erwachsenenbildung“ verliehen. Zwei der insgesamt fünf ausgezeichneten Radio-Produktionen stammen heuer aus den Freien Radios.

BAD ISCHL. Auch das Freie Radio Salzkammergut (FRS) war beim Radiopreis vertreten: Mit einer Gemeinschaftsproduktion zum Thema „Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten“ geht der Preis in der Kategorie Sendereihen an den Programmschwerpunkt der Freien Radios in Österreich. 14 regionale und lokale Beiträge aus den verschiedenen Radios erlaubten in diesem Themenschwerpunkt eine umfassende und bunte Perspektive auf das Thema Mobilität. Grenzüberschreitende Kooperation, Innovationsgeist und eine der freien Medienszene innewohnende Beharrlichkeit haben es möglich gemacht, diesen Programmschwerpunkt gemeinsam zu gestalten. Das FRS lieferte zu dieser Sendereihe einen Beitrag zur Traunseetram und überzeugten Radfahrerinnen und -fahrern in Ebensee: **Julia Müllegger** und **Mario Friedwagner** aus der FRS-Redaktion widmeten sich den „altbewährten“ Transportmitteln mit Zukunftsaussicht.

Hohe Qualität der Freien Radios

Die Hälfte der Nominierungen für den Radiopreis stammten aus den Freien Radios – darunter noch weitere zwei Produktionen des FRS. Diese Wertschätzung unterstreicht die herausragende Qualität der Produktionen der heimischen Freien Radios und stellt außerdem deren Beitrag zur Erwachsenenbildung unter Beweis.

Ausgezeichnete Sendereihe nachhören

Die Preisverleihung fand am 26. Jänner 2022 nur in kleinem Kreis im Radiokulturhaus Wien statt. Anwesend waren die Programmverantwortlichen der ausgezeichneten Produktionen. Zum Nachsehen gibt es die Verleihung des Radiopreises der Erwachsenenbildung über den YouTube-Kanal von erwachsenenbildung.at. Die ausgezeichnete Sendereihe zum Thema Mobilität ist jederzeit online zum Nachhören verfügbar unter [freiesradio.at](https://www.freiesradio.at).

Salzkammergut-Rundblick

Mittwoch, 02.02.2022

INHALT

- ▶ **Aktuelles**
- ▶ **Regional**
- ▶ **Corona-Virus Spezial**
- ▶ **Sport**
- ▶ **Politik & Wirtschaft**
- ▶ **Blaulicht-News**
- ▶ **Spiel und Spaß**
- ▶ **Kontakt zu uns**

Nachrichten-Suche

Finden Sie die Meldungen, die Sie interessieren.
Einfach hier Suchwort(e) eingeben:

Folgen Sie uns auf Facebook

Ausgesuchte Meldungen und Fotogalerien der Salzkammergut-Rundblick täglich auf Ihrer Facebook-Seite!

▶ facebook.com/salzkammergut.rundblick

Werbung

Vreni's Bastelecke
Einzigartige Kunsthandwerke
Regalfachvermietung
4820 Bad Ischl Esplanade 20
Tel. +43 660 251 06 63
vrenisbastelecke@gmail.com

Freies Radio Salzkammergut bei Radiopreis vertreten

27.01.2022

Werbung

Bereits zum 24. Mal hat eine prominent besetzte Jury bestehend aus Medienvertreter:innen und Expert:innen der Erwachsenenbildung am 26. Jänner 2022 den renommierten „Radiopreis der Erwachsenenbildung“ verliehen. Zwei der insgesamt fünf ausgezeichneten Radio-Produktionen stammen heuer aus den Freien Radios. Auch das Freie Radio Salzkammergut (FRS) ist vertreten:



Radfahrer-Verein Ebensee 1912 (c) Fotoarchiv Walter Rieder

Mit einer Gemeinschaftsproduktion zum Thema „Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten“ geht der Preis in der Kategorie Sendereihen an den Programmschwerpunkt der Freien Radios in Österreich. 14 regionale und lokale Beiträge aus den verschiedenen Radios erlaubten in diesem Themenschwerpunkt eine umfassende und bunte Perspektive auf das Thema Mobilität. Grenzüberschreitende Kooperation, Innovationsgeist und eine der freien Medienszene innewohnende Beharrlichkeit haben es möglich gemacht, diesen Programmschwerpunkt gemeinsam zu gestalten. Das FRS lieferte zu dieser ausgezeichneten Sendereihe einen Beitrag zur Traunseetram und überzeugten Radfahrer:innen in Ebensee: Julia Müllegger und Mario Friedwagner aus der FRS-Redaktion widmeten sich den „altbewährten“ Transportmitteln mit Zukunftsaussicht.

Die Hälfte der Nominierungen für den Radiopreis stammten aus den Freien Radios – darunter noch weitere zwei Produktionen des FRS. Diese Wertschätzung unterstreicht die herausragende Qualität der Produktionen der heimischen Freien Radios und stellt außerdem deren Beitrag zur Erwachsenenbildung unter Beweis. Die Preisverleihung fand am 26. Jänner 2022 nur in kleinem Kreis im Radiokulturhaus Wien statt.

Anwesend waren die Programmverantwortlichen der ausgezeichneten Produktionen. Zum Nachsehen gibt es die Verleihung des Radiopreises der Erwachsenenbildung über den YouTube-Kanal von erwachsenenbildung.at. Die ausgezeichnete Sendereihe zum Thema Mobilität ist jederzeit online zum Nachhören verfügbar unter freiesradio.at.

Freies Radio Salzkammergut

Diese News an Freunde schicken:



Verweise:

▶ freiesradio.at

Bilder zum Vergrößern anklicken:



Weitere Artikel



Golden Retriever Welpen mit EU Impfpass Tierärztlich untersucht zu vergeben

Der Verkäufer ist ein gemeldeter Züchter und zum Verkauf berechtigt

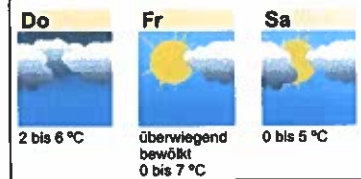
▶ [weiter lesen ...](#)

Wetter Aktuell

Jetzt, Mittwoch
leichter Regen
Temperatur: 3 °C
Wind: 6.7km/h aus WNW
Luftfeuchtigkeit: 85%

Im Tagesverlauf

Tageswerte: 2 bis 4 °C



Quellen: AKU, OpenWeatherMap



Autohaus • Kfz- & Landtechnik

Lahnsteiner

A-4802 Ebensee • 06133 / 31 32-0

News / Thomas Arzt und Andreas Jungwirth für „Laute Nächte“ ausgezeichnet



Die Preisübergabe (auf YouTube)

Artikel teilen



01.02.2022 Journalistenpreise

Thomas Arzt und Andreas Jungwirth für „Laute Nächte“ ausgezeichnet

Mit den Radiopreisen der Erwachsenenbildung wurden Journalistinnen und Journalisten von Ö1 und Freien Radios geehrt

Wien – Die zehn Verbände der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs (KEBO) verliehen zum 24. Mal den Radiopreis der Erwachsenenbildung für Sendungen, die zwischen 1. September 2020 und 31. August 2021 erstmals ausgestrahlt wurden.

Ausgezeichnet wurden

Kategorie Kultur:

„Laute Nächte“, ein Ö1-Hörspiel, Autor: Thomas Arzt, Regie: Andreas Jungwirth

Kategorie Dokumentation, Information:

„Darf's ein bisschen weniger sein? Systemerhalter: viel Arbeit, wenig Lohn“ von Johanna Hirzberger aus der Ö1-Reihe Hörbilder

Kategorie Gespräche, Debatten:

„Tontcho Nikov – Gemeinderat und Polizist im Interview“ von Flo Schmaldecker und Tino Llangos, aus der Reihe Regionale Weltmusik, ausgestrahlt vom Campus & City Radio 94 4 St. Pölten

Kategorie Bildung/Wissenschaft (Eduard Ploier-Preis):

„Faszination des Bösen – Die Psychologin Ulrike Schiesser über Verschwörungstheorien und diffuse Ängste in unserer Gesellschaft“ von Claudia Gachweltl; Ö1-Gedanken

Kategorie Sendereihen, Themenschwerpunkte:

„Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten“, ein Themenschwerpunkt der 14 Freien Radios, gestaltet von Redaktionsteams der Freien Radios

[Zur Preisverleihung](#)

Freies Radio Salzkammergut bei Radiopreis vertreten

 Emma Salveter, Tips Jugendredaktion, 27.01.2022 10:02 Uhr

<https://www.tips.at/nachrichten/gmunden/land-leute/556649-freies-radio-salzkammergut-bei-radiopreis-vertreten>



EBENSEE. Die Freien Radios haben den „Radiopreis der Erwachsenenbildung“ erhalten. Auch ein Beitrag des Freien Radios Salzkammergut war dabei.

Bereits zum 24. Mal hat eine prominent besetzte Jury bestehend aus Medienvertretern und Experten der Erwachsenenbildung den renommierten „Radiopreis der Erwachsenenbildung“ verliehen. Zwei der insgesamt fünf ausgezeichneten Radio-Produktionen stammen heuer aus den Freien Radios. Auch das Freie Radio Salzkammergut (FRS) ist vertreten: Mit einer Gemeinschaftsproduktion zum Thema „Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten“ geht der Preis in der Kategorie Sendereihen an den Programmschwerpunkt der Freien Radios in Österreich. 14 regionale und lokale Beiträge aus den verschiedenen Radios erlaubten in diesem Themenschwerpunkt eine umfassende und bunte Perspektive auf das Thema Mobilität. Grenzüberschreitende Kooperation, Innovationsgeist und eine der freien Medienszeneinnewohnende Beharrlichkeit haben es möglich gemacht, diesen Programmschwerpunkt gemeinsam zu gestalten. Das FRS lieferte zu dieser ausgezeichneten Sendereihe einen Beitrag zur Traunseetramp und überzeugten Radfahrer in Ebensee: Julia Müllegger und Mario Friedwagner aus der FRS-Redaktion widmeten sich den „altbewährten“ Transportmitteln mit Zukunftsaussicht.

Qualitative Beiträge in den heimischen Freien Radios

Die Hälfte der Nominierungen für den Radiopreis stammten aus den Freien Radios – darunter noch weitere zwei Produktionen des FRS. Diese Wertschätzung unterstreicht die herausragende Qualität der Produktionen der heimischen Freien Radios und stellt außerdem deren Beitrag zur Erwachsenenbildung unter Beweis. Die Preisverleihung fand am 26. Jänner 2022 nur in kleinem Kreis im Radiokulturhaus Wien statt. Anwesend waren die Programmverantwortlichen der ausgezeichneten Produktionen. Zum Nachsehen gibt es die Verleihung des Radiopreises der Erwachsenenbildung über den YouTube-Kanal von erwachsenenbildung.at. Die ausgezeichnete Sendereihe zum Thema Mobilität ist jederzeit online zum Nachhören verfügbar unter www.freiesradio.at.



Freies Radio Salzkammergut beim Radiopreis der Erwachsenenbildung

by *Rainer Hilbrand* | *Posted on 27. Januar 2022*

Bereits zum 24. Mal hat eine prominent besetzte Jury bestehend aus Medienvertreter:innen und Expert:innen der Erwachsenenbildung am 26. Jänner 2022 den renommierten „Radiopreis der Erwachsenenbildung“ verliehen. Zwei der insgesamt fünf ausgezeichneten Radio-Produktionen stammen heuer aus den Freien Radios. Auch das Freie Radio Salzkammergut (FRS) ist vertreten: Mit einer Gemeinschaftsproduktion zum Thema „Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten“ geht der Preis in der Kategorie Sendereien an den Programmschwerpunkt der Freien Radios in Österreich. 14 regionale und lokale Beiträge aus den verschiedenen Radios erlaubten in diesem Themenschwerpunkt eine umfassende und bunte Perspektive auf das Thema Mobilität. Grenzüberschreitende Kooperation, Innovationsgeist und eine der freien Medienszene innewohnende Beharrlichkeit haben es möglich gemacht, diesen Programmschwerpunkt gemeinsam zu gestalten. Das FRS lieferte zu dieser ausgezeichneten Sendereihe einen Beitrag zur Traunseetram und überzeugten Radfahrer:innen in Ebensee: Julia Müllegger und Mario Friedwagner aus der FRSRedaktion widmeten sich den „altbewährten“ Transportmitteln mit Zukunftsaussicht.

Die Hälfte der Nominierungen für den Radiopreis stammten aus den Freien Radios – darunter noch weitere zwei Produktionen des FRS. Diese Wertschätzung unterstreicht die herausragende Qualität der Produktionen der heimischen Freien Radios und stellt außerdem deren Beitrag zur Erwachsenenbildung unter Beweis.

Die Preisverleihung fand am 26. Jänner 2022 nur in kleinem Kreis im Radiokulturhaus Wien statt. Anwesend waren die Programmverantwortlichen der ausgezeichneten Produktionen. Zum Nachsehen gibt es die Verleihung des Radiopreises der Erwachsenenbildung über den YouTubeKanal von erwachsenenbildung.at. Die ausgezeichnete Sendereihe zum Thema Mobilität ist jederzeit online zum Nachhören verfügbar unter freiesradio.at.

» Presse » Presseaussendungen » 2022 » Radiopreis für Roadtrip auf den Spuren der neuen Mobilität

Radiopreis für Roadtrip auf den Spuren der neuen Mobilität

Gemeinsamer Themenschwerpunkt der 14 Freien Radios ausgezeichnet

Salzburg am 31. Jänner 2022

Der Themenschwerpunkt "Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten" wurde mit dem Radiopreis der Erwachsenenbildung ausgezeichnet. 14 Sendungen von 14 Freien Radios nahmen die Hörer:innen im Oktober 2020 mit auf eine akustische Reise durch alle Bundesländer, in die Städte und aufs Land: Unterwegs erfuhr man von Mühlferdl und Mitfahrbankerl, Fahrplanbezogenen Anrufsammeltaxis und der Last Mile, Feinstaub-Connaissseuren in Tirol und Mikro-ÖV im Kremstal, autofreiem Kärnten und noch vielem mehr.

Der Beitrag der Salzburger Radiofabrik mit dem Titel "Verkehrtes Salzburg – im Rückspiegel und mit Zukunftsbrille" wurde von vier Mitgliedern der Redaktion des Infonahversorgers "unerhört!" gestaltet: Othmar Beer, Timna Pachner, Norbert Pany und Ina Zachas. Alle vier haben den "Praxislehrgang für Journalismus in Community-Medien" in der Radiofabrik absolviert und sind seither Teil der ehrenamtlichen Redaktionsgruppe, die jeden Donnerstag die Infosendung "unerhört!" gestaltet.

An der Organisation, Gestaltung und Produktion der 14 Sendungen waren rund 50 Personen von Dornbirn bis Oberpullendorf beteiligt. Die meisten von ihnen ehrenamtlich.

Eva Schmidhuber nahm den Preis als langjährige Koordinatorin der gemeinsamen Schwerpunkte gemeinsam mit Dorota Treczyk von Radio FRO in Linz und Harald Freudenthaler vom Freien Radio Freistadt am 26. Jänner im Wiener Radiokulturhaus entgegen. Die Programm-Geschäftsführerin der Radiofabrik betonte in ihrer Dankesrede: "Wir setzen auf offenen Zugang zum Programm für alle und Ehrenamt, ja! Aber wir setzen auch auf Aus- und Weiterbildung, kritische Medienkompetenz, journalistische Standards und Medienethik. Das ist ein Spagat und er ist oft nicht einfach zu halten. Dass jedes Jahr mindestens ein Radiopreis der Erwachsenenbildung an die Freien Radios geht, beweist, dass er gelingt."

Helga Schwarzwald, Geschäftsführerin des Verbandes Freier Rundfunk Österreich ergänzt: „Die werbefreien Community Sender leisten einen wichtigen Beitrag im Bereich der Erwachsenenbildung und das braucht auch ein Mehr an Förderungen!“ Die Freien Medien in Österreich, das sind neben den 14 Radios noch 3 Community TV-Sender, erhalten aus dem RTR-Fonds in Summe 3 Millionen Euro. Die privat-kommerziellen, das sind unter anderen die Fellner-Medien, Krone-Hitradio und Servus-TV, erhalten 20 Millionen jährlich.

Zwei von fünf Preisen gingen beim 24. Radiopreis der Erwachsenenbildung an Freie Radios: Neben dem Themenschwerpunkt wurde eine Sendung des Campus & Cityradio St. Pölten ausgezeichnet. Drei Auszeichnungen gingen an Ö1-Produktionen.



Filmstill aus dem Video von der Verleihung. (c) ORF/Verband Österreichischer Volkshochschulen (auf Anfrage in Druckauflösung)



// Weiterführende Links:

Die Aufzeichnung der Verleihung ohne Publikum im Radiokulturhaus am 26.1.: <https://www.youtube.com/watch?v=H97J22Tm07U>

Der gesamte Schwerpunkt ist hier nachhörbar: <https://cba.fro.at/podcast/gemeinsame-themenschwerpunkte-der-freien-radios>

Der Beitrag der Radiofabrik hier: <https://cba.fro.at/476213>

Klicken Sie auf den unteren Button, um den Inhalt von cba.fro.at zu laden.

Inhalt laden

Infos zum Radiopreis der Erwachsenenbildung: <https://erwachsenenbildung.at/aktuell/nachrichten/16867-radiopreis-der-erwachsenenbildung-gewinnerinnen-stehen-fest.php>

// Foto:

Filmstill aus dem Video von der Verleihung. (c) ORF/Verband Österreichischer Volkshochschulen (auf Anfrage in Druckauflösung)

<https://radiofabrik.at/presse/presseaussendungen/2022-2/radiopreis-fuer-roadtrip-auf-den-spuren-der-neuen-mobilitaet/>



24. Radiopreis der Erwachsenenbildung für Themenschwerpunkt

MOBILITÄT an die Freien Radios.

📅 25.01.2022 10:55 von 📍 [Hilde Unterberger](#)



Wien (OTS) – Eine prominente Jury beschickt von den zehn Verbänden der Konferenz der Erwachsenenbildung hat aus 128 Einreichungen insgesamt 18 Radio-Produktionen in den fünf Kategorien – Kultur, Dokumentation/Information, Gespräche/Debatten, Bildung (Eduard-Plotier-Preis) und der Kategorie Sendereihen/Themenschwerpunkte – für den 24. Radiopreis der Erwachsenenbildung nominiert. Heute steht das abschließende Votum der Jury fest und zwei Produktionen der Freien Radios Österreich haben es auf das Siegerpodest geschafft.

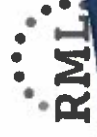
Die Preisträger der Freien Radios

In der Kategorie Gespräche, Debatten gewann der Beitrag „Tonicho Nikov – Gemeinderat und Polizist im Interview“ von Flo Schmiedecker und Tino Liangos, aus der Reihe Regionale Weltmusik von Campus & City Radio 94.4 St. Pölten. In der Kategorie

Sendereihen und Themenschwerpunkte wurde der gemeinsame Programmschwerpunkt Sendereihen und Themenschwerpunkte wurde der gemeinsame Programmschwerpunkt aus 14 lokalen oder regionalen Perspektiven einen Blick auf neue Initiativen und Möglichkeiten. Die Beiträge zeigen, dass es bereits viele Formen neuer Mobilität in Stadt und Land gibt. Helga Schwarzwald, Geschäftsführerin des Verbandes Freier Rundfunk Österreich: „Trotz schwieriger Rahmenbedingungen stellen die Freien Radios Jahr für Jahr beim Radiopreis der Erwachsenenbildung mit zahlreichen Nominierungen und Preisträgern ihre hohe Qualität unter Beweis. Die werbefreien Community Sender leisten einen wichtigen Beitrag im Bereich der Erwachsenenbildung und das braucht auch ein Mehr an Förderungen! Wir gratulieren allen diesjährigen Gewinner_innen.“

→ [Welttag des herzhaften Lachens](#)

→ [Caros kleines Musikuniversum](#) →





(/media/k2/items/cache/51e19536fd53a40d62404b4597364a89_XL.jpg)

Unsplash-Lizenz, Fringer Cat, unsplash.com

GESCHRIEBEN VON BRUNO JASCHKE (/AGENTUREN/FESTIVALS-PREISE/AUTHOR/46-BRUNO-JASCHKE.HTML)

10
Jan

Preisträger des 24. Radiopreises der Erwachsenenbildung stehen fest

Drei Ö1-Produktionen siegreich. Preisverleihung ohne Publikum.

Die zehn Verbände der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs (KEBÖ) (<https://erwachsenenbildung.at/>)* verleihen zum 24. Mal den Radiopreis der Erwachsenenbildung für Sendungen, die zwischen 1. September 2020 und 31. August 2021 erstmals ausgestrahlt wurden.

Eine Jury, der Journalistinnen und Journalisten sowie Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildner und ein Medienwissenschaftler angehörten, hat in ihrer Sitzung am 24. November 2021 den 24. Radiopreis der Erwachsenenbildung für 2020/2021 folgenden Persönlichkeiten und ihren Produktionen zuerkannt:

Kategorie Kultur:

„Laute Nächte“, ein Ö1-Hörspiel, Autor: Thomas Arzt, Regie: Andreas Jungwirth.

Kategorie Dokumentation, Information:

„Darf's ein bisschen weniger sein? SystemerhalterInnen: viel Arbeit, wenig Lohn“ von Johanna Hirzberger aus der Ö1-Reihe Hörbilder.

Kategorie Gespräche, Debatten:

„Tontcho Nikov – Gemeinderat und Polizist im Interview“ von Flo Schmiedecker und Tino Liangos, aus der Reihe Regionale Weltmusik, ausgestrahlt vom Campus & City Radio 94.4 St. Pölten.

Kategorie Bildung/Wissenschaft (Eduard Pioier-Preis):

„Faszination des Bösen - Die Psychologin Ulrike Schiesser über Verschwörungstheorien und diffuse Ängste in unserer Gesellschaft“ von Claudia Gschweilt; Ö1-Gedanken

Kategorie Sendereihen, Themenschwerpunkte:

„Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten“, ein Themenschwerpunkt der 14 Freien Radios, gestaltet von Redaktionsteams der Freien Radios.

Ursprünglich war geplant, die PreisträgerInnen bei der Veranstaltung am 26. Jänner 2022 bekannt zu geben. Corona-bedingt findet die Preisverleihung jedoch ohne Publikum statt. Die Veranstaltung wird live gestreamt und aufgezeichnet. Beginn ist um 18 Uhr. Der Film kann danach auf dem Youtubekanal von erwachsenenbildung.at gesehen werden.

**An der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs (KEBÖ) sind die Arbeitsgemeinschaft Bildungshäuser Österreich, das Berufsförderungsinstitut Österreich, der Buchereiverband Österreichs, das Forum Katholischer Erwachsenenbildung in Österreich, das Ländliche Fortbildungsinstitut Österreich, der Ring Österreichischer Bildungswerke, die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Österreich, der Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung, der Verband Österreichischer Volkshochschulen und das Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer Österreich beteiligt*



Radiopreis an die Freien Radios

Am Mittwoch, 26. Jänner 2022 wurde der **24.**  28. Januar 2022

Radiopreis der Erwachsenenbildung im ORF-

Radiokulturhaus in Wien verliehen. Der gemeinsame

Programmschwerpunkt der Freien Radios „**Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten**“, wurde in der

Kategorie Sendereihen und Themenschwerpunkte ausgezeichnet. An der Organisation, Gestaltung und Produktion der 14 Sendungen waren rund 50 Personen von Dornbirn bis Oberpullendorf beteiligt.

Die meisten von ihnen ehrenamtlich.

Der Radiopreis der Erwachsenenbildung wird von der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs – KEBÖ vergeben.

Die Nominierungsjury hat aus 129 eingereichten Produktionen, 18 Sendungen in den Kategorien Kultur, Dokumentation/Information, Bildung/Wissenschaft, Gespräche/Debatten und Sendereihen/Themenschwerpunkte für die Vergabe des Radiopreises der Erwachsenenbildung 2020/2021 nominiert. Davon hat die aus 17 Mitgliedern bestehende Jury Produktionen in den fünf Kategorien ausgezeichnet.

Eva Schmidhuber von der Radiofabrik (Freies Radio in Salzburg) nahm den Preis als langjährige Koordinatorin der gemeinsamen Schwerpunkte gemeinsam mit Dorota Trepczyk von Radio FRO in Linz und Harald Freudenthaler vom Freien Radio Freistadt am 26. Jänner im Wiener Radiokulturhaus entgegen. Die Programm-Geschäftsführerin der Radiofabrik betonte in ihrer Dankesrede: *„Wir setzen auf offenen Zugang zum Programm für alle und Ehrenamt, ja! Aber wir setzen auch auf Aus- und Weiterbildung, kritische Medienkompetenz, journalistische Standards und Medienethik. Das ist ein Spagat und er ist oft nicht einfach zu halten. Dass jedes Jahr mindestens ein Radiopreis der Erwachsenenbildung an die Freien Radios geht, beweist, dass er gelingt.“*

FRF-Newsletter
abonnieren

TAGESPROGRAMM:

09:00 - 10:00 **Altes und Neues**

10:00 - 11:00 **Al-Anon**

11:00 - 11:30 **Die Sonne und wir**

11:30 - 12:00 **Sternderl schau'n**

W O C H E N P R O G R A M M

Umwelt und Nachhaltigkeit

Musikredaktion

Online-Archiv

STADT-LAND im Fluss

FRF-Projekte

S C H W E R P U N K T E

Tschechien und Österreich

Landwirtschaft

Integration

Handwerk

Festivals

Die Sendung vom Freie Radio Freistadt zum gemeinsamen Themenschwerpunkt „Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten“, wurde von Bernhard Schwab gestaltet. In seinem Beitrag stellt er das E-Carsharing Projekt „Mühlferdl“ und die Initiative „Mitfahrbankerl“ vor.

Zwei von fünf Preisen gingen beim 24. Radiopreis der Erwachsenenbildung an Freie Radios: Neben dem Themenschwerpunkt wurde eine Sendung des Campus & Cityradio St. Pölten ausgezeichnet. Drei Auszeichnungen gingen an Ö1-Produktionen.

Die Aufzeichnung der Preisverleihung [hier nachsehen](#)
Copyright: ORF/Verband Österreichischer Volkshochschulen

Weitere Preisträger*innen:

Mit dem Preis für die Sendung „Regionale Weltmusik“ von Flo Schmiedecker und Tino Liangos vom Campus & City Radio 94.4 (St. Pölten) in der Kategorie „Gespräche und Debatten“, ging ein weiterer Preis an ein Freies Radio.

Das ORF/Ö1-Hörspiel „Laute Nächte“ von Thomas Arzt und Andreas Jungwirth erhielt den Preis in der Sparte Kultur.

Johanna Hirzberger wurde für ihr Feature „Darf's ein bisserl weniger sein? SystemerhalterInnen: viel Arbeit, wenig Lohn“, aus der Ö1-Sendereihe Hörbilder in der Kategorie Dokumentation/Information ausgezeichnet.

Den Eduard Ploier Preis (Bildung/Wissenschaft) bekam Claudia Gschweitl für ihre Sendung „Faszination des Bösen – Die Psychologin Ulrike Schiesser über Verschwörungstheorien und diffuse Ängste in unserer Gesellschaft“ verliehen. Erschienen in der Sendereihe Gedanken auf Ö1.

Links:

[Liste aller nominierten Einreichungen](#)

[Medienpreise der KEBÖ- Konferenz der Erwachsenenbildung](#)

Programmschwerpunkt „Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten“ im [Online-Archiv](#)

Diskussionen und Debatten

Archive

Februar 2022

Januar 2022

Dezember 2021

November 2021

Oktober 2021

September 2021

August 2021

Juli 2021

Juni 2021

Mai 2021

April 2021

März 2021

Februar 2021

Januar 2021

Dezember 2020

November 2020

Oktober 2020

September 2020

August 2020

Juli 2020

Juni 2020

Mai 2020

April 2020

März 2020

Februar 2020

Januar 2020



Radiopreis der Erwachsenenbildung Österreichs

10. Januar 2022 - 13:18 / [Aktuell](#) / [Preise](#)

Die zehn Verbände der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs verleihen zum 24. Mal den Radiopreis der Erwachsenenbildung für Sendungen, die zwischen 1. September 2020 und 31. August 2021 erstmals ausgestrahlt wurden.

Eine Jury, der Journalistinnen und Journalisten sowie Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildner und ein Medienwissenschaftler angehörten, hat in ihrer Sitzung am 24. November 2021 den 24. Radiopreis der Erwachsenenbildung für 2020/2021 folgenden Persönlichkeiten und ihren Produktionen zuerkannt:

Kategorie Kultur:

"Laute Nächte", ein Ö1-Hörspiel, Autor: Thomas Arzt, Regie: Andreas Jungwirth.

Kategorie Dokumentation, Information:

"Darf's ein bisschen weniger sein? SystemhalterInnen: viel Arbeit, wenig Lohn" von Johanna Hirzberger aus der Ö1-Reihe Hörbilder.

Kategorie Gespräche, Debatten:

"Tontcho Nikov – Gemeinderat und Polizist im Interview" von Flo Schmiedecker und Tino Liangos, aus der Reihe Regionale Weltmusik, ausgestrahlt vom Campus & City Radio 94.4 St. Pölten.

Kategorie Bildung/Wissenschaft (Eduard Ploier-Preis):

"Faszination des Bösen - Die Psychologin Ulrike Schiesser über Verschwörungstheorien und diffuse Ängste in unserer Gesellschaft" von Claudia Gschweitl; Ö1-Gedanken

Kategorie Sendereihen, Themenschwerpunkte:

"Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten", ein Themenschwerpunkt der 14 Freien Radios, gestaltet von Redaktionsteams der Freien Radios.

Ursprünglich war geplant, die PreisträgerInnen bei der Veranstaltung am 26. Jänner 2022 bekannt zu geben. Corona-bedingt findet die Preisverleihung jedoch ohne Publikum statt. Die Veranstaltung wird live gestreamt und aufgezeichnet. Beginn ist um 18 Uhr. Der Film kann danach auf dem Youtubekanal von [erwachsenenbildung.at](https://www.youtube.com/channel/UCwXqjKjKjKjKjKjKjKjKjKj) gesehen werden.

Weiterführende Links:

<https://erwachsenenbildung.at/>

artCore

Verein zur Förderung von
Online-Kulturberichterstattung
und Kunstpräsentationen im Internet

Kultur-Online

Bahnhofs
6800 Felc
Tel.: +43

Mit dem Weitersurfen auf unserer Webseite erklären Sie sich
mit der Verwendung von Cookies einverstanden.

Verstanden, passt!



Im Rückspiegel und mit Zukunftsbrille

FREIE RADIOS / RADIOPREIS



02/02/22 Der Themenschwerpunkt *Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten* wurde mit dem Radiopreis der Erwachsenenbildung ausgezeichnet. Dazu hat natürlich auch die Salzburger Radiofabrik beigetragen.

Vierzehn Sendungen von eben so vielen Freien Radios in Österreich nahmen die Hörerinnen und Hörer im Oktober 2020 mit auf eine akustische Reise durch alle Bundesländer, in die Städte und aufs Land: Unterwegs erfuhr man von Mühlferdl und Mitfahrbankert, fahrplanbezogenen Anrufsammeltaxis und der Last Mile, Feinstaub-Connaisseurs in Tirol und Mikro-ÖV im Kremstal, autofreiem Kärnten und noch vielem mehr.



Der Beitrag der Salzburger Radiofabrik mit dem Titel *Verkehrtes Salzburg – im Rückspiegel und mit Zukunftsbrille* wurde von vier Mitgliedern der Redaktion des Infonahversorgers *unerhört!* gestaltet: Othmar Beer, Timna Pachner, Norbert Pany und Ina Zachas. Alle vier haben den "Praxislehrgang für Journalismus in Community-Medien" in der Radiofabrik absolviert und sind seither Teil der ehrenamtlichen Redaktionsgruppe, die jeden Donnerstag die Infosendung *unerhört!* gestaltet.

An der Organisation, Gestaltung und Produktion der Sendungen waren rund fünfzig Personen von Dornbirn bis Oberpullendorf beteiligt. Die meisten von ihnen ehrenamtlich.

Eva Schmidhuber nahm den Preis als langjährige Koordinatorin der gemeinsamen Schwerpunkte gemeinsam mit Dorota Trepczyk von Radio FRO in Linz und Harald Freudenthaler vom Freien Radio Freistadt am 26. Jänner im Wiener Radiokulturhaus entgegen. Die Programm-Geschäftsführerin der Radiofabrik betonte in ihrer Dankesrede: "Wir setzen auf offenen Zugang zum Programm für alle und Ehrenamt, ja! Aber wir setzen auch auf Aus- und Weiterbildung, kritische Medienkompetenz, journalistische Standards und Medienethik. Das ist ein Spagat und er ist oft nicht einfach zu halten. Dass jedes Jahr mindestens ein Radiopreis der Erwachsenenbildung an die Freien Radios geht, beweist, dass er gelingt."

Helga Schwarzwald, Geschäftsführerin des Verbandes Freier Rundfunk Österreich ergänzt: „Die werbefreien Community-Sender leisten einen wichtigen Beitrag im Bereich der Erwachsenenbildung und das braucht auch ein Mehr an Förderungen!“ Die Freien Medien in Österreich – das sind neben den vierzehn Radios noch drei Community TV-Sender, erhalten aus dem RTR-Fonds in Summe 3 Millionen Euro. Die privat-kommerziellen, das sind unter anderen die Felner-Medien, Krone-Hitradio und Servus-TV, erhalten 20 Millionen jährlich.

Zwei von fünf Preisen gingen beim 24. Radiopreis der Erwachsenenbildung an Freie Radios: Neben dem Themenschwerpunkt wurde eine Sendung des Campus & Cityradio St. Pölten ausgezeichnet. Drei Auszeichnungen gingen an Ö1-Produktionen. (Radiofabrik)

Den gesamten *Sendungs-Schwerpunkt nachhören* – Der Beitrag der Radiofabrik

Bild: Radiofabrik

Weiter >



Redaktion

Roland Wolf

☆ [zu Favoriten](#) ⓘ

Preisverleihung

Freies Radio Freistadt ausgezeichnet

31. Januar 2022, 10:49 Uhr



Harald Freudenthaler vom Freien Radio Freistadt bei der Preisverleihung. Foto: ORF/Verband Österreichischer Volkshochschulen hochgeladen von Roland Wolf

WIEN, FREISTADT. Kürzlich wurde der 24. Radiopreis der Erwachsenenbildung im ORF-Radiokulturhaus in Wien verliehen. Der gemeinsame Programmschwerpunkt der Freien Radios „Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten“, wurde in der Kategorie "Sendereihen und Themenschwerpunkte" ausgezeichnet. Eva Schmidhuber von der Radiofabrik Salzburg, Dorota Trepczyk von Radio FRO aus Linz und Harald Freudenthaler vom Freien Radio Freistadt übernahmen den Preis stellvertretend für alle 14 Freien Radios.



Tonstudio Classical Art
**Konzertflüge
D-274)**

- HEIMAT
- POLITIK / WIRTSCHAFT
- KULTUR
- EVENTS
- SPORT
- PLATZWECHSEL
- LESEBIBLIOTHEK
- MILIEU



Freies Radio Salzkammergut bei Radiopreis vertreten

Safety Xperts
Kostenloser Downl

28 JANUAR 2022

BAD ISCHL, EBENSEE, INFORMATIVES, KULTUR, NACHRICHTEN

Bereits zum 24. Mal hat eine prominent besetzte Jury bestehend aus Medienvertreter:innen und Expert:innen der Erwachsenenbildung am 26. Jänner 2022 den renommierten „Radiopreis der Erwachsenenbildung“ verliehen. Zwei der insgesamt fünf ausgezeichneten Radio-Produktionen stammen heuer aus den Freien Radios. Auch das Freie Radio Salzkammergut (FRS) ist vertreten: Mit einer Gemeinschaftsproduktion zum Thema „Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten“ geht der Preis in der Kategorie Sendereien an den Programmschwerpunkt der Freien Radios in Österreich.

14 regionale und lokale Beiträge aus den verschiedenen Radios erlaubten in diesem Themenschwerpunkt eine umfassende und bunte Perspektive auf das Thema Mobilität. Grenzüberschreitende Kooperation, Innovationsgeist und eine der freien Medienszene innewohnende Beharrlichkeit haben es möglich gemacht, diesen Programmschwerpunkt gemeinsam zu gestalten. Das FRS lieferte zu dieser ausgezeichneten Sendereihe einen Beitrag zur Traunseetram und überzeugten Radfahrer:innen in Ebensee: Julia Müllner und Mario Friedwagner aus der FRS Redaktion widmeten sich den „altbewährten“ Transportmitteln mit Zukunftsaussicht.



Radfahrer-Verein Ebensee
Foto: Fotoarchiv Walter Rieder

Die Hälfte der Nominierungen für den Radiopreis stammten aus den Freien Radios – darunter noch weitere zwei Produktionen des FRS. Diese Wertschätzung unterstreicht die herausragende Qualität der Produktionen der heimischen Freien Radios und stellt außerdem deren Beitrag zur Erwachsenenbildung unter Beweis.

Die Preisverleihung fand am 26. Jänner 2022 nur in kleinem Kreis im Radiokulturhaus Wien statt. Anwesend waren die Programmverantwortlichen der ausgezeichneten Produktionen. Zum Nachsehen gibt es die Verleihung des Radiopreises der Erwachsenenbildung über den YouTube Kanal von erwachsenenbildung.at. Die ausgezeichnete Sendereihe zum Thema Mobilität ist jederzeit online zum Nachhören verfügbar unter freiesradio.at

Frische in 3 Stunden geliefert
gurker.at

Unsere regionalen Lieferanten sind Liebe in ihre Produkte. Das schmeckt.

WEBSITE ROL

MEIST GELIEBT

- Ausweichmanöver endete mit kuriosen Unfall**
veröffentlicht am 2. Februar 2022
- Beim Einsteigen in Zug mit Beinen eingeklemmt**
veröffentlicht am 1. Februar 2022
- FPÖ Vöcklabruck: Gerhard Kaniak mit 95,58 % als Bezirksparteiobmann bestätigt**
veröffentlicht am 3. Februar 2022
- Einbruch in Schule: Verdächtiger gefasst**
veröffentlicht am 1. Februar 2022
- Gmundner Persönlichkeit-Hermann GRUBER in der Barbara Karlich Show!**
veröffentlicht am 26. Januar 2022

LETZTE BEITRÄGE

- FPÖ Vöcklabruck: Gerhard Kaniak mit 95,58 % als Bezirksparteiobmann bestätigt**
3. Februar 2022 keine Kommentare
- Umgestürzte Bäume sorgen für nächtlichen Einsatz in Bad Ischl**
2. Februar 2022 keine Kommentare
- Ausweichmanöver endete mit kuriosen Unfall**
2. Februar 2022 keine Kommentare
- Gmundner Lions helfen in 10 Jahren mit 35.000 Euro**
2. Februar 2022 keine Kommentare
- SU Pettenbach überraschte mit Tagessieg bei den Burschen und komplettem Medaillensatz**
2. Februar 2022 keine Kommentare

LETZTE KOMMENTARE

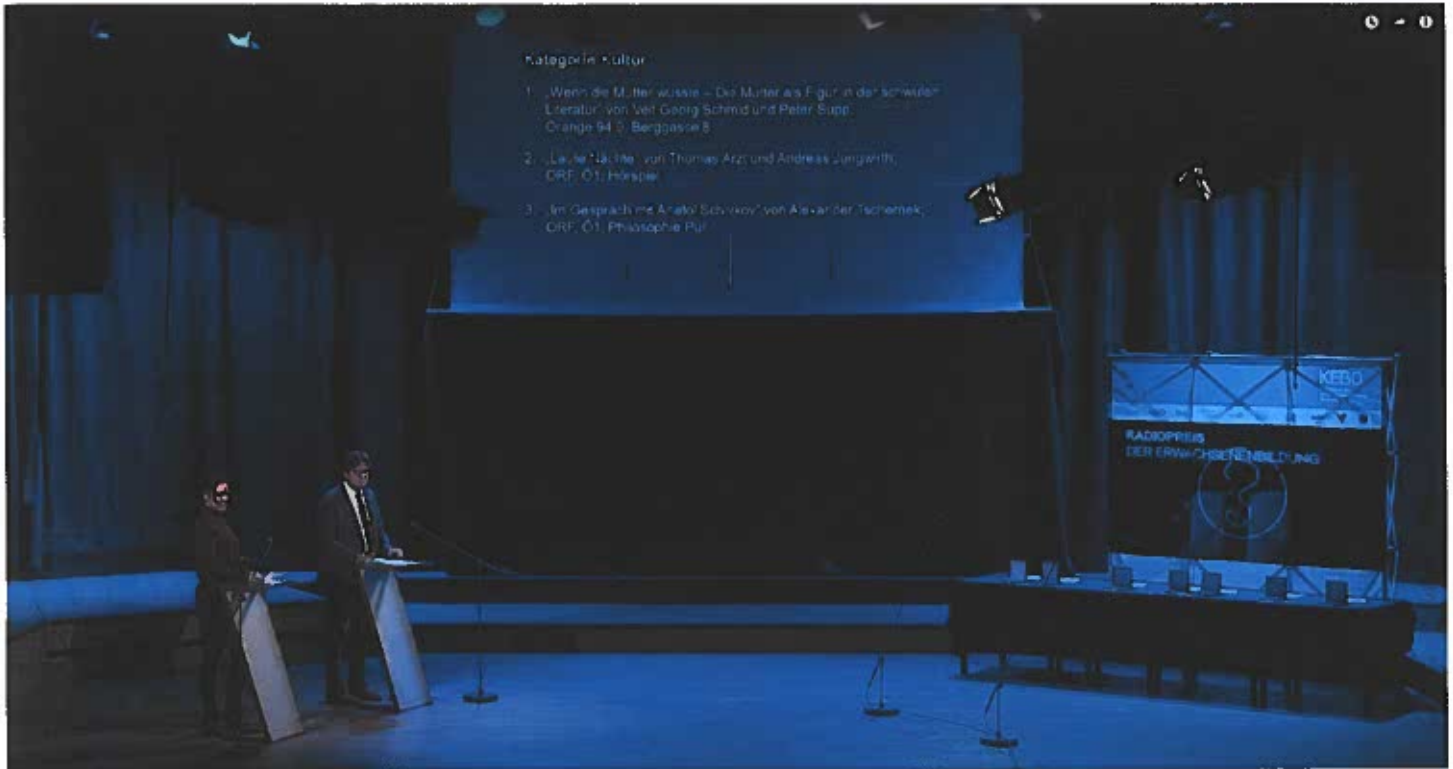
- Vermeintlicher Sturminsatz sorgt für Unmut bei den Ischler Florianis**
4 comments | veröffentlicht am 30. Januar 2022
- SchülerInnen des BG/BRG Gmunden rufen Projekt Arche Noah ins Leben**
2 comments | veröffentlicht am 26. Januar 2022
- Ärztin bedrohte Kollegen weil er Schwangeren von Impfung abriet**
1 comment | veröffentlicht am 19. Januar 2022
- COVID-Kinderimpfung – es gibt keine Alternative!**
1 comment | veröffentlicht am 27. Januar 2022

Schüler auf Schutzweg angefahren
1 comment | veröffentlicht am 28. Januar 2022

Überreichung der 24. Radiopreise der Erwachsenenbildung am 26. Jänner 2022 im Radiokulturhaus



GERHARD BISOVSKY



Moderiert wurde die Überreichung vom Sprecher der Jury, Gerhard Bisovsky (VÖV), gemeinsam mit Sarah Kriesche (ORF).

Foto: ORF

KATEGORIE KULTUR: THOMAS ARZT UND ANDREAS JUNGWIRTH

für das auf Ö1 gesendete Hörspiel „Laute Nächte“.

In diesem formal sehr gut umgesetzten Hörspiel wird versucht, Hörenden einen Perspektivenwechsel in die Situation von Gehörlosen zu ermöglichen. Hier begegnen einander Menschen, die keine gemeinsame Sprache sprechen und anders sozialisiert sind.

Thomas Arzt, geboren 1983 in Schlierbach (Oberösterreich) lebt als freier Schriftsteller in Wien. Er studierte Drehbuch und Theaterwissenschaften an der Universität Wien und war Gasthörer an der Filmhochschule München. Sein erstes Theaterstück, das viel beachtete Heimatdrama „Grillenparz“, wurde 2011 am Schauspielhaus Wien uraufgeführt und mit dem Hans-Gratzer-Stipendium ausgezeichnet. Es folgten zahlreiche weitere Arbeiten für Theater im deutschsprachigen Raum. Sein Stück „Alpenvorland“ am Heidelberger Stückemarkt wurde mit dem AutorInnenpreis ausgezeichnet. 2021 erschien sein erster Roman „Die Gegenstimme“ im Residenz Verlag. Daneben verfasste er auf Ö1 gesendete Hörspiele wie „Käfergräber“ und das ausgezeichnete „Laute Nächte“ – beide unter der Regie von Andreas Jungwirth. In seinen Texten für das Radio spürt Thomas Arzt der Sprache jenseits des Hörbaren nach und verschiebt die vertrauten Grenzen der Wahrnehmung.

Andreas Jungwirth, geboren 1967 in Linz. Nach zwei Jahren Studium der Germanistik und der Theaterwissenschaften wechselte er in die Schauspielklasse am Konservatorium der Stadt Wien. Sein erstes Engagement führte ihn 1990 nach Deutschland. 1992 gründete er gemeinsam mit dem Komponisten Wolfgang Heisig das „Kleintheater ZWIRN, ein Duo für Dada und Neue Musik“, mit dem beide durch viele Institutionen in Deutschland zogen. Es entstehen erste eigene Texte und 1997 wird das Hörspiel „Madonnenterror“ vom ORF produziert. Jungwirth lebt als freiberuflicher Autor in Wien, neben Hörspielen verfasst er auch Bücher für Jugendliche und Erwachsene. Er unterrichtete am Schauspielhaus Wien und leitete das Jugendprogramm „Szene machen“ sowie die Schreibklasse. Gemeinsam mit Doris Gasser moderiert er die Ö1-Hörspieltgala sowie die Ö1-„Radiophone Werkstatt“.

Im Frühjahr 2022 erscheint in der Edition Atelier sein Roman „Im Atlas“.

Jungwirth erhielt zahlreiche Förderungen und Auszeichnungen, u. a. Projektstipendien des Landes Oberösterreich, das Dramatikerstipendium des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur und das Adalbert-Stifter-Stipendium der oberösterreichischen Landesregierung.

Begründungen der Jury: Ein exzellentes und sehr kurzweiliges Hörspiel, das verschiedene Lebens- und Hörrealitäten nachhörbar und auch nachfühlbar macht. Gehörlosen Menschen im Radio Raum zu verschaffen ist nicht nur eine herausfordernde Idee, sondern auch ein Beispiel für gelebte Inklusion.

KATEGORIE DOKUMENTATION UND INFORMATION: JOHANNA HIRZBERGER

für „Darf's ein bisschen weniger sein? Systemhalterinnen: viel Arbeit, wenig Lohn“ (Ö1-Hörbilder).



Dieses Feature befasst sich mit der Frage, was Systemerhalterinnen benötigen würden, damit sich ihr Leben verbessert und sie sich keine Sorgen um die Zukunft ihrer Kinder oder um ihre Pension machen müssen.

Johanna Hirzberger ist seit 2019 als freie Journalistin für die Ö1-Sendungen Matrix, Digital.Leben, Gesundheitsmagazin sowie Medizin und Gesundheit tätig. Im selben Jahr gründet sie das feministische Radiomagazin „Femality“ für „Radio Radieschen“, dem Ausbildungsradio der Fachhochschule (FH) Wien der Wirtschaftskammer. Von dieser wurde sie auch mit dem Journalismus Nachwuchspreis ausgezeichnet. Weiters erhielt sie den Ö1-Feature-Nachwuchspreis verliehen.

Ihr journalistisches Handwerk hat die Oststeirerin bei Spiegel TV, ntv, ProSieben und ORF gelernt. Nebenbei studierte sie Publizistik und Philosophie in England und schloss in Wien je einen Master in Politikwissenschaft und in Journalismus ab. Mittlerweile ist sie neben ihrer freien Tätigkeit für Ö1 bei „Radio Radieschen“ angestellt. Zu ihren Tätigkeitsbereichen gehören: Moderation, Livesendungen, Redaktion, Online und Social Media sowie die Ausbildung von NachwuchsjournalistInnen. Das heute ausgezeichnete Ö1-Hörbild „Darf's ein bisschen weniger sein? Systemerhalterinnen: viel Arbeit, wenig Lohn“ wurde für den Prix Europa 2021 in der Kategorie „Radio Documentary“ nominiert.

Begründung der Jury: Die Systemerhalterinnen werden umfassend präsentiert und den Systemerhalterinnen wird eine Stimme gegeben. Mit diesem Feature wird gezeigt, wie wichtig es ist, rauszugehen und den Menschen in der Arbeitswelt zuzuhören. Die Betroffenen selbst reflektieren über ihre Handlungsmöglichkeiten und die gesellschaftlichen Entwicklungen.



Lukas Laurin Oppermann von der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Österreich begrüßte im Namen der KEBÖ-Verbände und überreichte den Preis.

Foto: ORF

KATEGORIE GESPRÄCHE UND DEBATTEN: FLORIAN SCHMIEDECKER UND KONSTANTIN LIANGOS

für die Sendung „Tontcho Nikov – Gemeinderat und Polizist im Interview“, Campus- & Cityradio St. Pölten 94.4

Der Polizist Tontcho Nikov erzählt über seine eigene Fluchterfahrung als Kind nach Österreich und wie er in seiner Rolle als Polizist damit umgeht, wenn er selbst Abschiebungen durchführen muss.

Florian Schmiedecker ist seit 2018 leidenschaftlicher Sendungsmacher und Moderator beim freien Campus- & Cityradio St. Pölten 94.4. Hauptberuflich ist er als Sozialarbeiter in Wien tätig und er ist Mitbegründer des „Flow of Nature Festivals“ und ist nach wie vor bei Events wie dem Donauinselsest oder „Glatt & Verkehr“ engagiert.

Tino Liangos ist Musiker und seit 2018 Sendungsmacher bei Campus- & Cityradio St. Pölten 94.4. Er betreibt mehrere Bandprojekte wie zum Beispiel die Zirkusband, die Frau Mayer Band, die Brujos del Solda, und ist Komponist und Instrumentalist in zeitgenössischen Zirkus-Theaterstücken. Weiters studiert er Instrumentalpädagogik am Vienna Music Institute.

Als Team organisieren beide das jährliche Musik- und Kulturfestival „Flow of Nature“ in Traismauer. Sie haben die „Seebrücke Herzogenburg“ gegründet und engagieren sich gemeinsam für grenzenlose Solidarität und Menschenrechte. Beide haben die Sendereihe „Regionale Weltmusik“ bei Campus- & Cityradio St. Pölten gegründet, die vom Fachmagazin „Österreichs Journalist:in“ in der Liste „30 unter 30“ lobend erwähnt wurde.

Begründung der Jury: Sehr interessant, wie Tontcho Nikov das Thema Migration und Flucht von verschiedenen Seiten und in verschiedenen Rollen betrachtet und darüber auch reflektiert. Dabei handelt es sich auch um ein zeit- und lebensgeschichtliches Dokument.





Radiodirektorin Ingrid Thurnher nahm die Begrüßung als Gastgeberin vor und gratulierte den PreisträgerInnen.

Foto: ORF

KATEGORIE BILDUNG/WISSENSCHAFT (EDUARD-PLOIER-PREIS): CLAUDIA GSCHWEITL

für die Sendung „Faszination des Bösen – Die Psychologin Ulrike Schiesser über Verschwörungstheorien und diffuse Ängste in unserer Gesellschaft“ (Ö1, Gedanken)

Verschwörungsmythen sind längst in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Das ist auch für unsere Demokratie gefährlich. In dieser Sendung werden Verschwörungsmythen vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Entwicklung analysiert, wissenschaftlich erklärt und darüber hinaus werden konkrete Hinweise gegeben, wie mit Betroffenen umgegangen werden kann.

Claudia Gschweidl studierte Publizistik, Germanistik, Philosophie und Theaterwissenschaften in Wien und in Den Haag. Seit 2008 ist sie bei Ö1 im Kulturressort für verschiedene Sendungen tätig. Und zwar als Autorin, Regisseurin und Gestalterin für „Ex libris“, „Leoporello“, „Gedanken“, „Tonspuren“, „Café Sonntag“, „Ambiente“ und „Hörbilder“. Von 2012 bis 2020 leitet sie die „Ö1 Talentebörse“, ein Projekt zur Förderung von jungen KünstlerInnen. Seit 2021 ist sie Redakteurin in den Bereichen Feature, Feuilleton und Hörspiel. Darüber hinaus ist sie Lehrbeauftragte an der „FH Wien“ der Wirtschaftskammer Wien im Studiengang „Journalismus & Neue Medien im Bereich Radio“. Claudia Gschweidl hat zahlreiche Auszeichnungen und Preise erhalten: 2018 den Radiopreis der Erwachsenenbildung, im Jahr darauf den Ake-Blomström-Award der European Broadcasting Union, im Jahr 2020 wurde sie für die Prix Europa nominiert und sie hat den Prälät-Unger-JournalistInnenpreis erhalten und im vorigen Jahr den CIVIS Audio Award – Europas Medienpreis für Integration. Wichtig ist Claudia Gschweidl dass „alle Seiten zu Wort“ kommen und „Dinge so wieder(ge)ben (werden), wie sie gesagt wurden“ und dass sich die HörerInnen selbst eine Meinung bilden.²

Begründung der Jury: Ein hochaktuelles Thema, ein Bildungsthema par excellence, gute Fragen treffen auf wissenschaftlich fundierte Antworten, die die Hintergründe ausleuchten. Sehr spannend ist dieser Beitrag, weil er über die bloße Einordnung des Phänomens Verschwörungsmythen hinausgeht und auch konkrete Handlungsanweisung zum Umgang mit Betroffenen gibt.

KATEGORIE SENDEREIHNEN UND THEMENSCHWERPUNKTE:

Für die Sendung „Neue Mobilität in Österreich? Ein RadioRoadtrip gibt Antworten“ an die 14 RedakteurInnen und Redaktionsteams der Freien Radios.

Mit diesem Programmschwerpunkt haben die freien Radios aus 14 lokalen und regionalen Perspektiven einen Blick auf neue Initiativen und Alternativen sowie Möglichkeiten der Mobilität geworfen. Dies war bereits der zehnte gemeinsame Themenschwerpunkt der freien Radios. Das Ziel der Schwerpunktprogramme ist es, aus den lokalen bzw. regionalen Perspektiven der freien Radios, die in allen neun Bundesländern tätig sind, eine Zusammenschau zu einem aktuellen Thema aus Kultur, Politik oder Zivilgesellschaft zu bringen. Dabei soll auch zu einem besseren Verständnis des Großen und Ganzen beigetragen werden. Die freien Radios in Österreich bieten als publizistische Ergänzung zum öffentlich-rechtlichen und zum privaten kommerziellen Rundfunk diverse und vielsprachige Programme von lokalen und regionalen Communities und tragen so zu Medienbildung für alle bei.

Entgegengenommen wurde der Radiopreis stellvertretend für die vielen anderen Beteiligten von den drei ProgrammkoordinatorInnen Harald Freudenthaler vom Freien Radio Freistadt, Eva Schmidhuber von der Radiofabrik Salzburg und Dorota Trepczyk von Radio FRO in Linz

Begründung der Jury: Eine sehr vielfältige Annäherung an ein höchst brisantes Thema. Sie liefern spannende und selten gehörte Blickwinkel und Zugänge. Eine gelungene Kooperation der „Freien Radios“ zum Thema Mobilität und dieser Präsentation von Alternativen. Sie zeigen, welches Potenzial in den Regionen Österreichs steckt.



Mitglieder der Jury



Mitglieder der Jury

Foto: ORF

Die Preisüberreichung erfolgte durch RepräsentantInnen der preisverleihenden Verbände der Konferenz der Erwachsenenbildung (KEBÖ) – *Erich Wagner-Walser* von der ARGE Bildungshäuser, *Michael Sturm* vom Berufsförderungsinstitut, *Simone Krensberger* vom Büchereiverband, *Martina Bauer* vom Forum Katholischer Erwachsenenbildung, *Bernhard Keiler* vom Ländlichen Fortbildungsinstitut, *Therese Reinel* vom Ring Österreichischer Bildungswerke, *Pia Lichtblau* vom Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung und *Lukas Laurin Oppermann* für die Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Österreich.

Lukas Laurin Oppermann von der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Österreich begrüßte im Namen der KEBÖ-Verbände und überreichte den Preis. Radiodirektorin *Ingrid Thurnber* nahm die Begrüßung als Gastgeberin vor und gratulierte den PreisträgerInnen.

Moderiert wurde die Überreichung vom Sprecher der Jury, *Gerhard Bisovsky* (VÖV), gemeinsam mit *Sarah Kriesche* (ORF).

Die Radiopreisverleihung kann hier nachgesehen werden: <https://erwachsenenbildung.at/aktuell/nachrichten/16895-video-verleihung-des-radiopreises-der-erwachsenenbildung.php>

¹ Benannt nach dem 1998 verstorbenen Erwachsenenbildner Eduard Ploier, der von 1974 bis 1998 Mitglied der Hörer- und Sehervertretung des ORF und Mitglied des Kuratoriums war.

² Siehe: <https://www.diestelrerin.at/people/310420.gschweidl-31771/> [18.1.2022].





KULTUR. REGION. NIEDERÖSTERREICH

<http://www.bhw-n.eu>

BhW

Überreichung der 24. Radiopreise der Erwachsenenbildung

Die Preise gingen an Produktionen von: Ö1 und alle 14 Freien Radios (<https://www.freie-radios.at/radios.html> (<https://www.freie-radios.at/radios.html>))

Mit den 24. Radiopreisen der Erwachsenenbildung wurden ausgezeichnet:

Kategorie Kultur:

„Laute Nächte“, ein Ö1-Hörspiel, Autor: Thomas Arzt, Regie: Andreas Jungwirth.

Kategorie Dokumentation, Information:

„Darf's ein bisschen weniger sein? SystemerhalterInnen: viel Arbeit, wenig Lohn“ von Johanna Hirzberger aus der Ö1-Reihe Hörbilder.

Kategorie Gespräche, Debatten:

„Tontcho Nikov – Gemeinderat und Polizist im Interview“ von Florian Schmedecker und Tino Liangos, aus der Reihe Regionale Weltmusik, ausgestrahlt vom Campus & City Radio 94.4 St. Pölten.

Kategorie Bildung/Wissenschaft (Eduard Ploier-Preis):

„Faszination des Bösen - Die Psychologin Ulrike Schiesser über Verschwörungstheorien und diffuse Ängste in unserer Gesellschaft“ von Claudia Gschweitl, ein Ö1-Gedanken-Beitrag.

Kategorie Sendereihen, Themenschwerpunkte:

„Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten“, ein Programmschwerpunkt der Redaktionsteams der 14 Freien Radios.

Die Preisüberreichung erfolgte durch RepräsentantInnen der preisverleihenden Verbände der Konferenz der Erwachsenenbildung (KEBÖ) – *Erich Wagner-Walser* von der ARGE Bildungshäuser, *Michael Sturm* vom Berufsförderungsinstitut, *Simone Kreamsberger* vom BÜCHEREIverband, *Martina Bauer* vom Forum Katholischer Erwachsenenbildung, *Bernhard Keiler* vom Ländlichen Fortbildungsinstitut, *Therese Reinel* vom Ring Österreichischer Bildungswerke, *Pia Lichtblau* vom Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung und *Lukas Laurin Oppermann* für die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Österreich.

Lukas Laurin Oppermann von der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Österreich begrüßte im Namen der KEBÖ-Verbände und überreichte den Preis. Radiodirektorin *Ingrid Thurnher* nahm die Begrüßung als Gastgeberin vor und gratulierte den PreisträgerInnen.

Moderiert wurde die Überreichung vom Sprecher der Jury, *Gerhard Bisovsky* (VÖV), gemeinsam mit *Sarah Kriesche* (ORF).

Link zum Video: <https://youtu.be/H97J22Tm07U> (<https://youtu.be/H97J22Tm07U>)

Credit: ORF/Verband Österreichischer Volkshochschulen

Weitere Informationen unter:

<https://adulteducation.at/de/medienpreise/radiopreis/preis/26> (<https://adulteducation.at/de/medienpreise/radiopreis/preis/26>)



© ORF/Verband Österreichischer Volkshochschulen